Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

568 (6.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 568. Karlsruhe, Donnerstag den 6. Dezember 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 567 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 568 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Badische Chronik.

Ib **Karlsruhe**, 5. Dez. Das Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht das Gesetz betr. die **Kirchensteuern** und eine neue **Brückenordnung** für die **Rheinbrücke** zwischen **Mannheim und Ludwigshafen**.

* **Mannheim**, 6. Dez. Die **Reichstagsersatzwahl im 11. Bad. Wahlkreise** (Mannheim-Schwetzingen-Weinheim) ist, wie der „N. B. L." mitgeteilt wird, auf Freitag, **25. Januar**, anberaumt.

Landa, 4. Dez. Der Bau der neuen protestantischen Kirche, welcher erst dieses Frühjahr begonnen wurde, ist im Rohen schon fertiggestellt. Dach und Turm sind eingedeckt und es soll der schmucke romanische Bau schon im kommenden Sommer eingeweiht werden. — Der Bahnhofstraßenumbau ist im allgemeinen fertiggestellt.

□ **Freiburg**, 5. Dez. Hedwig **Braun** von Burg, welche seit 1849 im **Rainhof bedienstet** ist, erhielt das von der Großherzogin gestiftete Kreuz und ein Geldgeschenk vom Frauenverein.

× **Vom Schwarzwald**, 5. Dez. In der „Stube" zu Uffhausen fand dieser Tage ein Vereinsabend des Badischen **Vereins für Volkskunde** statt. Herr Prof. Dr. F. **Pfaff**-Freiburg sprach über das Schwarzwaldbauernhaus.

* **Hubertshofen** (A. Donaueschingen), 6. Dez. Bei der gestrigen **Bürgermeisterwahl** wurde Gemeinderechner Jakob **Maier** gewählt.

Vom Wiesental, 5. Dez. Aus der vorgenommenen Viehzählung ist ersichtlich, daß sozusagen an allen Orten eine **Abnahme des Rindviehbestandes** wahrzunehmen ist. Die Ursache ist jedenfalls dem Umstande zuzuschreiben, daß das Jungvieh seit langem für schönes Geld an den Mann gebracht wird. Die Angaben über eine Abschaffung der Rinder wegen Futtermangels, entbehrt jeder Begründung.

:::: **Säckingen**, 5. Dez. Anfang dieses Monats beging die hiesige **Walfisch-Gesellschaft** ihr **30jähriges Stiftungsfest**. Das Fest wurde am Samstag eröffnet durch einen zu Ehren des Herrn Kommerzienrats Otto Bally veranstalteten Lampionzug, durch welchen die Gesellschaft ihrem nunmehr seit 27 Jahren an ihrer Spitze stehenden verdienstvollen Oberwal den Dank für seine verständnisvolle Pflege einer heiteren und ungezwungenen Geselligkeit zum Ausdruck brachte. Sodann bewegte sich der Zug zum Denkmal des bis zu seinem Lebensabend mit der Walfischia durch herzliche Beziehungen verbundenen heimatlichen Dichters Josef **Viktor von Scheffel**, wo Oberwal Bally nach einer erhebenden Ansprache einen Kranz niederlegte. Der nachfolgende Kommers im Gesellschaftshause, wie auch der am Sonntag im Badhotel veranstaltete musikalische Frühschoppen und nicht zum letzten das im reichgeschmückten Saal des „Schützen" sich anschließende Festessen ließen eine vergnügte und durch ernste wie heitere Reden gewürzte Feststimmung zum Durchbruch kommen, und durch die Anwesenheit des mit Scheffel s. Zt. eng befreundeten Hegausängers **Stocker**, der durch mehrere vollendete Gesangsvorträge die Tradition an unsern Dichter in lebhafter Weise wach erhielt, bekam die Feier ihre besondere Weihe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Von der Gerichtsverhandlung des „Hauptmanns von Köpenick", und ferner von der dieser Tage in Stettin stattgefundenen Taufe des neuen **Riesenschnelldampfers „Kronprinzessin Cecilie"** sind in unserem Expeditionsschaufenster Bilder ausgestellt.

× **Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel** wurden im Monat November 702 arme Durchreisende unterstützt.

§ **Zu dem traurigen Nachspiel** im Falle **Buhlinger** wird uns von besonderer Seite noch mitgeteilt, daß der inzwischen durch eigene Hand Dahingeschiedene sein früheres Geschäft schon vor seiner Inhaftierung hatte aufgeben müssen und damals schon seine Familie bis auf ein Söhnchen, das er meist mit sich führte, von ihm gegangen war.

Zum Tode des Prinzen Karl von Baden.

= **Berlin**, 6. Dez. Eine **Sonderausgabe des Armeeverordnungsblattes** bringt folgenden **Armeebefehl**:

„Durch das unerwartete **Ableben des Prinzen Karl von Baden**, Großh. Hoheit, Generals der Kavallerie und Chef des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 ist auch **Mir** und **Meinem Hause** nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ein **neuer schwerer Verlust** auferlegt worden. Um der **Empfindung schmerzlicher Trauer** und **ehrenden Erinnerung** für den Dahingeschiedenen Ausdruck zu geben, habe ich **Meinen Sohn, den Prinzen Eitel Friedrich** von Preußen, königl. Hoheit, mit Meiner **Vertretung** bei den **Beisetzungsfeierlichkeiten** beauftragt. Hinsichtlich der **Traueranlegung** für die **badischen Truppenteile**, in Sonderheit das **3. badische Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22** will Ich S. Kgl. H. dem **Großherzog von Baden** die diesbezüglichen **Anordnungen** überlassen.

Breslau, den 4. Dezember 1906. Wilhelm.

An den Kriegsminister."

Vorstehender Armeebefehl wird hierdurch zur Kenntnis der Armee gebracht. von Einem.

= **Stuttgart**, 6. Dez. (Tel.) Bei der **Beisetzung** des **Prinzen Karl** von Baden wird der **König** durch den **württembergischen Gesandten Moser von Filseck** vertreten sein.

Zum Tode des Oberbürgermeisters Schnetzler.

Lehr. **Karlsruhe**, 6. Dez. Zu Beginn der auf heute als dem ordentlichen Sitzungstage des Stadtrats anberaumten **Stadtratsitzung** gab der 1. Bürgermeister der Stadt, Herr **Siegrist**, tieferschüttert die traurige Nachricht von dem **Ableben** des Herrn **Oberbürgermeisters Schnetzler** mit folgenden Worten bekannt:

„Meine verehrten Herren Kollegen!

Unser **Rathaus** hat sich über Nacht in ein **Trauerhaus** verwandelt. Was wir alle in banger Sorge seit Monaten befürchten mußten, ist zur Tatsache geworden. Das harte Schicksal, von dem unser verehrtes Oberhaupt seit längerer Zeit betroffen wurde, hat sich erfüllt. Herr Oberbürgermeister **Schnetzler** ist heute morgen 1/4 5 Uhr seinem schweren Leiden erlegen. Die Stadtgemeinde hat durch seinen Tod einen schweren, ich glaube sagen zu dürfen, **unersetzlichen Verlust** erlitten.

Ihnen allen ist ja zur Genüge bekannt, welche hervorragende Tätigkeit unser Herr Oberbürgermeister nicht nur in dieser seiner Eigenschaft während über 14 Jahren, sondern auch schon vorher in 17jähriger Tätigkeit als 1. Bürgermeister entwickelt hat. Man darf wohl sagen, daß in dieser Zeit kaum irgend etwas Bedeutendes in der Stadtverwaltung geschehen ist, ohne daß sein Einfluß und seine Mitwirkung sich hervorragend dabei geltend gemacht haben. **Große Erfolge** waren denn auch seiner Tätigkeit beschieden. In der Zeit seiner Wirksamkeit in der Verwaltung und an der Spitze der Stadt ist diese zu einem bedeutenden Gemeinwesen, zu einer **Großstadt** emporgeblüht. Er verdankte diese Erfolge nicht nur seiner ausgezeichneten besonderen Befähigung für seine berufliche Stellung, sondern vor allem auch seinen hervorragenden **persönlichen Eigenschaften**. Er war ein durchaus lauterer und fester Charakter, von edler patriotischer Gesinnung erfüllt. Sein ganzes Wesen war dahin gerichtet, den Aufgaben seines hohen Amtes voll gerecht zu werden und immer hat er dahin gestrebt, für die Wohlfahrt seiner Mitbürger zu sorgen und zu arbeiten unter Hintansetzung auch seines persönlichen Vorteils und Wohlergehens.

Mit **Bewunderung** haben wir zu ihm emporgeblickt in den letzten Monaten, wo er ungeachtet seines **schweren Leidens** mit eiserner Energie festgehalten hat an der **Erfüllung** seiner **Pflicht** und mit heroischem Mute seinem schweren Schicksal Trotz bot. Nun ist er dem Todeskeime, der sich an ihn gesenkt hatte, erlegen und an uns ist es, in **tiefer Trauer und Wehmut**, aber auch in **unauslöschlicher Dankbarkeit** seiner heute zu gedenken. Wir wollen geloben, ihn stets in dankbarem und freundlichem Andenken zu behalten und so lange es uns vergönnt ist, an **seinem Werke weiterzuarbeiten**, dies zu tun **in dem edlen Geiste treuester Hingebung, indem er unter uns gelebt und gewirkt** hat. Ich betrachte es als Zeichen Ihres Einverständnisses, daß Sie sich von den **Sitzen erhoben** haben."

Der **Stadtrat** beschließt, die Feier der **Beisetzung zur städtischen Angelegenheit** zu erklären und setzt eine Kommission für deren weitere Vorbereitung ein. Die Stadtflagge auf dem Rathausturme wurde **halbmastet** gehißt. Ein **Lorbeerkranz** soll namens der Stadtgemeinde an der Bahre des Verstorbenen niedergelegt werden. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Im früheren Sprechzimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus wurde eine Beileidsliste zum Einzeichnen aufgelegt, die sich bald schon mit zahlreichen Namen füllte.

Beileidsbezeugungen anläßlich des Ablebens des Herrn Oberbürgermeisters Schnetzler sind dem **Stadtrat** Karlsruhe zugekommen von: den **Erbgroßherzoglichen Herrschaften** durch ihren Hofmarschall Herrn Kammerherrn Freiherrn **von Freystedt**, Exzellenz, von Herrn **Staatsminister** Dr. Freiherrn **von Dusch** namens der **Mitglieder des Staatsministeriums**; von Herrn Geh. Regierungsrat und Großh. Amtsvorstand Freiherrn **von Krafft-Ebing** namens der Beamten des **Großh. Bezirksamtes**; von Herrn Bürgermeister Dr. **Weiß**-Eberbach zugleich namens der **mittleren Städte des Landes**; von dem Stadtrat **Heidelberg**, von **Konstanz** und von **Baden-Baden**.

Die **Beisetzung** des dahingeschiedenen Oberbürgermeisters ist, wie wir hören, auf **Sonntag den 9. Dezember**, mittags 12 Uhr, angesetzt. Sie findet von der **Friedhofkapelle** aus statt. Korporationen und Vereine werden, wie der Stadtrat in einem Nachruf im Inseratenteil dieser Nummer bekannt gibt, gebeten, sich an der Beisetzung zu beteiligen.

Gerichtszeitung.

-f. **Karlsruhe**, 6. Dez. In der Berufungsinstanz wurde heute von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts die Berufung des s. Z. vom Schöffengericht wegen Beleidigung des hies. Stadtrats zu 300 M Geldstrafe verurteilten Redakteurs des „Volksfreund", **A. Weißmann**, verworfen. Weißmann hatte in einem Artikel, betitelt „Zwei Paar Stiefel", dem hiesigen Stadtrat Parteilichkeit in der Behandlung von Vereinen bei der Erlaubniserteilung für die Benutzung des Stadtgarten-Etablissements vorgeworfen.

Vermischtes.

= **Frankfurt** am Main, 6. Dez. (Tel.) In einem Coupé 2. Klasse des **Schnellzuges** Nr. 154 **erschoß sich** gestern nachmittag ein **Studierender** des **Technikums** in **Friedberg** in Hessen mittelst eines Schusses in die Schläfe. In einem hinterlassenen Briefe bittet der Tote, seinen Namen verschweigen zu wollen.

= **Klein-Steinheim** bei Hanau, 5. Dez. An einem mit vier Pferden bespannten, mit Brettern schwer beladenen **Wagen**, der die Ludwigstraße passierte, **brach** plötzlich die **Achse**, wodurch der Wagen umstürzte und die 17 Jahre alte Thalheimer aus Klein-Steinheim unter sich begrub; das **Mädchen** war **sofort tot**. Der Unglücksfall soll lt. „Frkf. Ztg." auf das **schlechte Straßenpflaster** und die darin befindlichen Löcher zurückzuführen sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Am Dienstag den 11. und Freitag den 14. Dezember wird, wie schon kurz mitgeteilt, Gelegenheit sein, die hervorragenden Kräfte der **Hamburger Oper** in Gesamtgastspielen an unserer Bühne kennen zu lernen. Für den ersten Abend ist eine Aufführung von **„Carmen"** in Aussicht genommen, bei welcher Frau **Metzger-Froitzheim** die Carmen, Herr **Pennarini** den Don Jose singen wird. Gerade in der Rolle der dämonischen Zigeunerin hat die berühmte Sängerin nicht nur in Hamburg, sondern auch auf Gastspielen außerordentliche Erfolge errungen. So schreibt das „Berl. Tagebl." im August ds. Js.: Ihre Carmen ist eine künstlerische Leistung ersten Ranges und darstellerisch sowie gesanglich aus einem Guß. Von einem prächtigen Mezzosopran unterstützt, der sich in der Tiefe durch pastose, an die Stimme der Schuhmann-Heinck erinnernde Fülle, in der Höhe und Mittellage durch abgerundeten gesättigten Wohlklang auszeichnet, gab sie in allen Momenten der vielumworbenen Partie ein gleich hinreißendes und künstlerisch vollendetes Bild." Neben Frau Metzger-Froitzheim, die kürzlich auch auf einer Konzertreise nach Rußland Triumphe gefeiert hat, wird Herr **Pennarini** als Don Jose stehen. Pennarini, der nach einem rasch und siegreich begonnenen Aufstieg 1900 an das Hamburger Stadttheater engagiert wurde (er debütierte als Lohengrin), ist dort der erklärte Liebling des Publikums, insbesondere wegen der glänzenden Vielseitigkeit, mit welcher er sowohl die Wagnerschen Helden, wie die lyrisch-romantischen Gestalten der französischen und italienischen Opern verkörpert. Auch er hat nicht nur an der Stätte seines Engagements, sondern auch als Gast in Berlin, Wien, London (Cloventgarten-Theater) und in Amerika, wo er auf einer ausgedehnten Tournee den Parsifal englisch sang, reiche Lorbeeren errungen. — An dem zweiten Gastspiel-Abend (14. Dez.), auf den einstweilen nur kurz hingewiesen werden soll, wird in Rich. Wagners **„Walküre"** Edith **Walker** die Brünhilde, Ottilie Metzger-Froitzheim die Fricka und Willy **Birrenkoven** den Sigmund singen.

-f. **Karlsruhe**, 6. Dez. Die **Vereinigung „Heimatliche Kunstpflege"** fand sich gestern in ziemlich großer Zahl im Gartenlokal des Hotel „Tannhäuser" zum ersten **Diskussions-Abend** dieser Saison zusammen. Zur Diskussion wurde vom Referenten Herrn Schriftsteller **Geiger** nach einem kurzen Vorwort des Vorsitzenden, Herrn Hofprediger Dr. **Frommel**, das recht schwierige Thema **„Dilettantismus und Kunst"** gestellt. Der Referent behandelte das Thema von dem Standpunkte aus, daß die ganz großen Menschen in der Kunst fast alle das gewesen seien, was man mit dem Wort „Dilettant" bezeichne. Freilich nicht Dilettant im heute allgemein gebräuchlichen Sinne, der Dilettanterei und Dilettantismus verwechseln lasse, wohl aber in dem ursprünglichen, edlen und inhaltsschweren Begriffe. Es gebe Dilettantismus edelster und unwürdigster Form und beide seien so scharf von einander zu trennen, daß man sie gar nicht in einem Atem nennen, keinesfalls aber in einem Worte unterbringen könne. Einer der bedeutendsten Dilettanten aller Zeiten sei Göthe gewesen. In seiner Person könne man sich gewissermaßen eine Verbindung von Genie, von Kind, Mensch und Dilettant vorstellen. Bei Göthe als **Dichter** falle ein so scharfer Gegensatz zu der eigentlichen „Zunft der Dichter" ins Auge, daß man ihn dieser letzteren unmöglich zugesellen könne. Aber auch als **Dramatiker** könne Göthe nur als absoluter Dilettant, freilich im allerbesten Sinne und vom schulmäßigen, vom Standpunkte des Gewohnten aus, bezeichnet werden. Einen Dilettantismus, wie Göthe ihn z.B. in seinem „Faust" gezeigt habe, dürfe sich nur das Genie erlauben, solche „Stümperei" sei unmöglich, wenn nicht ein Mann wie Göthe dahinterstehe. Habe Göthe aber einmal versucht, sein Genie in den Zwang des Schulischen einzubahnen, den Dilettantismus abzustreifen, so sei das Ueberwältigende, das Packendste diesen Werken fern geblieben und damit auch die sieghafte Schönheit und der Erfolg. — Redner stellte für die Diskussion eine Anzahl Thesen auf, denen der Ehrenvorsitzende, Professor Dr. Hans **Thoma**, noch die drei Leitsätze „Der Dilettant will mehr als er kann, das Talent kann was es will, das Genie kann mehr als es will", angliederte. — Als erster Redner ergriff in der Diskussion Herr Verleger Dr. **Bielefeld**-Freiburg das Wort. Das Hauptmoment zu einer erschöpfenden Behandlung des Themas liege in einer Gegenüberstellung von Dilettantismus und Künstlertum bezw. in einem Hervorsuchen der markanten Unterscheidungsmerkmale beider. Liegt das Merkmal darin, daß dem Künstler die Kunst Hauptberuf, dem Dilettanten Nebenberuf ist? Beruht der Begriff „Künstler" auf der Vollendung irgend eines Studiums, vielleicht gar auf der Ablegung einer Prüfung? Ist Künstler derjenige, der vom Staat anerkannt wird oder kann man sagen, daß derjenige Künstler ist, der sich selbst als solcher bezeichnet oder von anderen als Künstler gerühmt wird? All diese Fragen stünden der Beantwortung noch offen. — In eingehendster, von tiefer Sachkenntnis zeugender Weise nahm sich der nächste Redner, Herr R.-A. und Dramaturg Dr. **Wolff** des Themas an. Man könne das Wort „Dilettantismus" von zwei völlig verschiedenen Seiten betrachten, in seiner allgemeinen und seiner historischen Bedeutung. Als wesentlichstes Merkmal des Dilettanten dürfe man den Umstand ansehen, daß er unter keinerlei äußerem Zwang, sondern lediglich aus einer eigenen inneren Freude an dem Gegenstand heraus arbeite, während der Künstler mehr oder weniger fast stets von materiellen Verhältnissen abhängig sei. Die ungeheure Vielseitigkeit der modernen Zeit habe eine große Zahl von Dilettanten geschaffen, denen man nie die Bezeichnung „Dilettant" in seiner historischen, ehrenden Bedeutung zugestehen dürfe. Der Dilettant der Gegenwart arbeite für die Oeffentlichkeit, der historische Dilettant habe für sich selbst gearbeitet. Sehe man darauf, daß der Dilettantismus wieder zu seiner früheren Bedeutung komme, organisiere man denselben, so dürfe man auch wieder gute Früchte und eine segensreiche Einwirkung auf die Kunst sowohl wie auf die Erweckung besseren Verständnisses für die Kunst im Publikum von ihm erwarten. — In weiterer interessanter Diskussion sprachen sodann noch die Herren Professor Dr. **Ott**, Hofprediger Dr. **Frommel**, Schriftsteller **Geiger** und R.-A. Dr. **Wolff**, worauf der Abend noch mit einem gemütlichen Beisammensein beschlossen wurde.

= **Würzburg**, 6. Dez. Eine **Gedenktafel** für **Richard Wagner**, der bekanntlich am **Würzburger Stadttheater** seine Theaterlaufbahn begann, hat Direktor **Hagin** — durch seine Tätigkeit am **Karlsruher** Sommertheater vorteilhaft bekannt — aus eigenen Mitteln und aus Ueberschüssen des letzten Bühnenfestes gestiftet. Die Tafel ist nunmehr dem Magistrat übergeben worden und soll in den nächsten Tagen zur Aufstellung kommen. Direktor Hagin betont in einem Schreiben an die Stadtverwaltung, daß es ihm eine Genugtuung sei, der Stadt Würzburg diese Tafel als ein Erinnerungszeichen zu übermitteln und damit auch äußerlich seinen Dank zum Ausdruck zu bringen, daß es ihm durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung und durch die treue Mitarbeit seiner guten Opernkräfte möglich gemacht wurde, Wagner-Aufführungen zu geben, die jeder Kritik standhalten konnten. Der Magistrat nahm von diesem Schreiben Kenntnis und beschloß, Herrn Hagin den **Dank der Stadt** aussprechen zu lassen. Die Tafel, von Bildhauer Loster in weißem Marmor ausgeführt, zeigt neben der Widmungs-Inschrift das Medaillonbildnis Richard Wagners. Sie soll im Vestibül des Stadttheaters angebracht werden. Die Kosten hierfür wurden ohne weitere Debatte genehmigt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

= **Duisburg**, 5. Dez. In Homberg tritt die Genickstarre wieder sehr häufig auf. Es sind bereits 13 Todesfälle und drei neue Erkrankungen zu verzeichnen. (Fkf. Ztg.)

T. **Basel**, 6. Dez. Ein ohne Aufsicht gelassenes zweijähriges Mädchen einer Arbeiterfamilie stürzte am Dienstag abend auf die Straße und erlitt einen komplizierten Schädelbruch, dem es sehr bald erlag. — Ein zweiter nicht minder schwerer Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch vormittag beim badischen Bahnhof. Eine Dame wollte von dem in rascher Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen abspringen, kam dabei zu Fall. Sie erlitt einen schweren Schädelbruch und liegt hoffnungslos darnieder.

hd **Budapest**, 6. Dez. (Tel.) Im Csanader-Komitat ist eine Typhus-Epidemie ausgebrochen. Vier Aerzte sind der Krankheit bereits erlegen.

hd **Riva**, 6. Dez. (Tel.) Ein mächtiges Felsstück stürzte gestern in der Nähe der Porte Pönale-Straße ab. Ein großer Teil des Felsens ist in den Gardasee gestürzt, ein Teil der Straße verschüttet.

hd **Rom**, 6. Dez. (Tel.) Der unter dem Verdacht der Spionage in Talamona verhaftete angebliche deutsche Hauptmann entpuppte sich als ein Münchener Maler. Nachdem die Aufnahmen der Festungswerke ihm abgenommen waren, ist er in Freiheit gesetzt worden.

hd **Paris**, 6. Dez. (Tel.) Aus Etampes wird berichtet: In der Ortschaft Fontenelle ist ein furchtbarer Mord verübt worden. Ein kürzlich aus dem Gefängnis entlassener Mann namens Bulete geriet mit seinen Angehörigen in Streit, weil ihm Geld verweigert wurde. Er ermordete seine 60jährige Mutter und seine 29jährige Schwester und mißhandelte mit unglaublicher Roheit deren drei Knaben, von denen der älteste hoffnungslos darniederliegt. Der Mörder verschwand dann in dem nahen Walde. Die Polizei ist ihm auf der Spur.

hd **Paris**, 6. Dez. (Tel.) Der Soldat Madani, 22 Jahre alt und in Palaiseau in Garnison, welcher am 10. November einen 5tägigen Urlaub erhalten hatte, um eine Erbschaft von 90 000 Franks zu erheben, ist noch nicht zurückgekehrt und wahrscheinlich ermordet worden. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

L **Newyork**, 5. Dez. (Tel.) Zur Selbsthilfe gegen die Trusts hat man in Kentucky gegriffen. 300 berittene und maskierte Männer besetzten am Sonntag in den frühen Morgenstunden die Fabrikanlagen des Tabaktrusts in Princeton (Kentucky) und zerstörten sie, um ihrem Protest gegen die Trusts fühlbaren Ausdruck zu geben. Die Männer, unter denen viele bekannte Farmer und Pflanzer waren, ritten um 2 Uhr morgens in Princeton ein, nahmen alle Polizisten gefangen und entwaffneten sie, durchschnitten die Telephon- und Telegraphendrähte und steckten dann die Trustfabriken in Brand. Um den brennenden Gebäudeblock zogen die Reiter eine Blockadelinie, durch die sie niemand, auch die Feuerwehr nicht, hindurchließen. Nachdem die Flammen sich so weit entwickelt hatten, daß an ein Löschen nicht mehr zu denken war, rückte die Reiterschar unter Abfeuerung zahlreicher Gewehr- und Revolverschüsse ab. Der Feuerwehr gelang es dann, die benachbarten Gebäude vor dem Feuer zu schützen, von den Fabrikanlagen war jedoch nichts mehr zu retten.

= **Newyork**, 5. Dez. (Tel.) Einem Telegramm aus Kingstown (St. Vincent) zufolge fand dort gestern abend ein Erdbeben statt, das 30 Sekunden anhielt. Diese beispiellos lange Dauer des Bebens versetzte die Bevölkerung in Schrecken. Das Erdbeben wurde auch auf Barbados und noch heftiger auf Santa Lucia gespürt.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd **Hamburg**, 6. Dez. (Tel.) Der Senat hatte beim Bürgerausschuß beantragt, 5000 M zu bewilligen für die Herstellung von Kreuzen für jeden Hamburger Bauarbeiter, der beim Bau des neuen Zentral-Bahnhofes beschäftigt war. Dieses Kreuz sollte nicht getragen, sondern nur als Andenken bewahrt werden. Der Bürgerausschuß hat den Antrag abgelehnt, weil in einer Republik Orden nicht angebracht seien.

hd **Teplitz**, 6. Dez. (Tel.) Im ganzen Teplitzer Bezirk ist infolge Lohndifferenzen ein Ausstand der Bauarbeiter ausgebrochen.

Schneefälle.

□ **Karlsruhe**, 6. Dez. Heute vormittag fiel der erste Schnee. Sein Dasein war jedoch nur von kurzer Dauer, bis er auf die Erde kam, hatte er sich nahezu in Regen verwandelt.

= **Hannover**, 6. Dez. (Tel.) Heute nacht trat hier der erste starke Schneefall ein. Fast alle Drahtleitungen sind zerstört.

= **Bielefeld**, 6. Dez. (Tel.) Hier sind große Schneemassen niedergegangen. Auf weite Strecken sind die Telegraphendrähte zerrissen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Genua**, 6. Dez. Die hiesige Staatsanwaltschaft beschloß, gegen vier Persönlichkeiten der hiesigen Bank und Journalistenkreise sowie gegen zwei Rechtsanwälte und den ehemaligen Verwalter und Leiter des sozialistischen Blattes „Avanti" wegen böswilliger Verbreitung falscher Gerüchte zum Nachteil der Aktiengesellschaft Termy, zu erheben. Dieser Beschluß erregt großes Aufsehen, da feststeht, daß der Kurssturz der Termy-Aktien nicht durch Kurs-Manöver, sondern durch die Tatsache, daß die Panzerplatten, welche die Termy-Werke geliefert hatten, mangelhaft befunden wurden, verursacht worden ist.

= **Madrid**, 6. Dez. Hier verlautet gerüchtweise, daß gegen den früheren Militärgouverneur von Ceuta, General Bernal, die Anklage wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt erhoben worden sei. Der General werde wahrscheinlich vor das oberste Militär- und Marinegericht gestellt werden.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 6. Dez. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch: Staatssekretär v. Stengel und Minister v. Rheinbaben. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation des Zentrums betreffend die Verwendung von als Futtergerste verzollte Gerste als Malzgerste.

Abg. Speck (Ztr.) begründet die Interpellation. Aus Dänemark und Oesterreich-Ungarn eingeführte Gerste sei wesentlich Malzgerste. Aus Rumänien, Rußland und den Vereinigten Staaten eingeführte Gerste sei Futtergerste. Es sei eine Tatsache, daß seit Inkrafttreten des Zolltarifs die Einfuhr von Malzgerste auffällig abgenommen habe. Die Importeure schienen einen Umweg für ihre Waren zu wählen, um den Anschein zu erwecken, als ob es sich um Futtergerste handle. Eine Aenderung der Deklarierung zur Unterscheidung der Futtergerste, die nur mit 1,30 M pro Zentner verzollt werde von der Malzgerste, für welche der Tarif 4 M vorschreibe, sei unumgänglich. Die Ausführungsbestimmungen zum Zolltarif in dieser Beziehung seien höchst unklar. Die Manipulationen der Importeure seien ein offenes Geheimnis unter allen Eingeweihten. Das sollte auch dem Reichskanzler bekannt sein. Früher sicherte die Regierung aufs bestimmteste eine genaue Deklarierung der Gerste zu. Wo ist die Einlösung dieses Wortes geblieben? Millionen sind dem Reichsfiskus durch diese Unterschleife entgangen.

Aus der Budgetkommission des Reichstags.

= **Berlin**, 6. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags setzte die Beratung des Nachtragsetats fort. Auf eine Anfrage Erzbergers machte Oberstleutnant Quaade Mitteilungen über die Stärke und Dislocierung der im Schutzgebiet befindlichen Truppen. Die Truppe betrug beim Eintreffen Deimlings 14 500 Mann, jetzt noch 10 062 Mann. Die Truppenstärke wird bis zum 1. April 1907 um weitere 3000 Mann vermindert werden. Eine weitere Verminderung der Truppenzahl vor Beendigung des Aufstandes sei nicht angängig. Redner erklärt schließlich, er könne versichern, daß die Hottentotten jetzt ihren Verzweiflungsschlußkampf kämpfen. Man möge ihnen nicht durch eine Schwächung unserer Truppen neuen Mut und neue Kraft geben.

Gouverneur von Lindequist betont die Notwendigkeit, im Norden des Schutzgebietes ausreichende Truppen zu belassen. Der mehrfach im Süden gemachte Versuch, die Eingeborenen durch friedliche Verhandlungen zur Niederwerfung zu bewegen, sei erfolglos gewesen.

Der Kolonialdirektor Dernburg macht im Anschluß daran einige vertrauliche Mitteilungen.

Abg. Erzberger (Ztr.) äußerte finanzielle Bedenken, seine Freunde würden für 1907 keinen Pfennig auf die Anleihe bewilligen.

Kolonialdirektor Dernburg erklärt, nach der Fertigstellung der Bahn nach Keetmanshoop würden die Kosten der Truppe von gegenwärtig 9776 M pro Kopf auf 5848 M heruntergehen. Es bestehe die Absicht, 971 Ansiedler, die sich bereits gemeldet haben, und anderen truppenfähigen Leuten die Verpflichtung aufzuerlegen, sich zum Dienst zu stellen. So würden später Ersparnisse gemacht werden. Die Regierung beabsichtige ferner große Gesellschaften finanziell heranzuziehen. Es folgt eine längere Geschäftsordnungsdebatte.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **London**, 6. Dez. Der französische und spanische Botschafter haben dem Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten die identische Note überreicht, welche Frankreich und Spanien an die auf der Konferenz von Algeciras vertretenen Mächte richtete. Staatssekretär Eduard Grey nahm die Note entgegen und erwiderte, daß er mit ihrem Verhalten einverstanden sei.

= **Berlin**, 6. Dez. Nach einer Meldung der „Köln Ztg." von hier überreichten gestern der französische und der spanische Botschafter dem Staatssekretär des Auswärtigen v. Tschirschky gleichlautende Noten über das zwischen Frankreich und Spanien vereinbarte Vorgehen in den marokkanischen Gewässern. Darnach steht die Entsendung der Schiffe mit den neuen Vorfällen in der Umgebung von Tanger und mit den etwaigen Schwierigkeiten bei der Errichtung der im Algecirasvertrag vorgesehenen Polizei in Verbindung. Nötigenfalls soll nach Verständigung mit dem diplomatischen Korps die Ausschiffung von Truppen verlangt werden können. Im Falle eines gewaltsamen Angriffs soll auch eine schleunige Landung veranlaßt werden können und es soll dann nachher Bericht erstattet werden.

hd **Washington**, 6. Dez. Der Senatsausschuß, der mit der Beratung der Ratifikation des Marokkovertrages beauftragt ist, beschloß, die Ratifikation zu befürworten. Die Demokraten wollen jedoch gegen die Ratifikation stimmen, falls nicht eine Klausel eingefügt würde, welche es den Vereinigten Staaten ermöglicht, in den Konflikt zwischen den europäischen Mächten wegen der Marokkofrage ihrerseits nicht eingreifen zu müssen.

Aus Ostasien.

= **Paris**, 6. Dez. Der hiesige japanische Botschafter Kurino erklärte einem Mitarbeiter des „Matin", die Botschaft des Präsidenten Roosevelt habe ihn mit der lebhaftesten Befriedigung erfüllt. Aber er sei keineswegs erstaunt gewesen, diese vollendete Unparteilichkeit und dieses hohe Gerechtigkeitsgefühl in derselben zu finden; er kenne den Präsidenten. Die Behauptung, daß die Japaner Absichten auf Hawaii hätten, sei widersinnig. Die Besetzung von Hawaii, welches ungefähr 3000 Meilen von Tokio entfernt liegt, würde eine wahre Schwächung für Japan bedeuten. Ebenso stehe es mit der Behauptung, daß Japan es auf die Philippinen abgesehen hätte. Er wollte nur darauf hinweisen, daß die Japaner das Klima der Philippinen nicht vertragen und daß beispielsweise die japanischen Konsularbeamten in Manila niemals länger als zwei Jahre auf ihrem Posten verbleiben können, ohne ihre Gesundheit ernstlich zu gefährden.

= **Tokio**, 6. Dez. Großes Aufsehen erregt hier das Vorkommnis in der Marine, welches jüngst zur Sprache gebracht wurde. Ein des Diebstahls verdächtiger Matrose soll, gebunden und geknebelt, während einer ganzen Nacht an einem Balken aufgehängt und mit eisernen Tauen gezüchtigt worden sein. Der Matrose sei gestorben. Es liefen schon häufig Gerüchte um über die grausame Behandlung von Mannschaften durch Unteroffiziere des Landheeres und der Marine. Aehnliche Beschuldigungen werden gegen Polizeibeamte in Tokushima erhoben.

= **Yokohama**, 6. Dez. Das Kabinett beschloß, in das kommende Budget einen Kredit für den Rücktransport zweier Divisionen aus der Mandschurei und Korea und für die Bildung zweier neuer Divisionen im Jahr 1907 zu stellen. Das Kabinett kündigte ferner die Herabsetzung des Militärdienstes von 3 auf 2 Jahre an.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

4. Dez. Georg Kaiser von Ludwigshafen, Ingenieur hier, mit Pauline Leutwein von Widdern. Otto Emminger von Säckingen, Bäcker hier, mit Anna Wittmann von Leopoldshafen. Johann Hiestand von Eßlingen, Zementeur hier, mit Magdalena Bohnert von Falkensteig. Peter Stehling von Koblenz, Kaufmann in Diesdorf, mit Adelheid Kräuter von hier. Adam Widder von Odenheim, Händler hier, mit Elisabetha Graf von Ittlingen.

Geburten:

29. Nov.: Johannes, V. Johann Bürkle, Schreinermeister. Friedr. Elisabetha, V. Adolf Weber, Blechner. — 2. Dez.: Gertrud, V. Wilh. Huber, Reserveheizer. Max Isaak, V. Hirsch Klein gen. Leiner, Handelsmann. Maria Natalia, V. Wendelin Schmitt, Schneider. — 3. Dez.: Ludwig, V. Ludwig Lohnert, Schlosser. Friedrich Wilhelm, V. Wilhelm Böllsterling, Vizefeldwebel. Elise Pauline, V. Eugen Wahl, Schuhmacher. Hermine, V. Jakob Runck, Händler. — 4. Dez.: Wilhelm Heinrich, V. Heinrich Soroe, Dekorationsmaler. Friedrich, V. Markus Werner, Schmied.

Todesfälle:

3. Dez. Konrad Zepfel, Schmied, ein Ehemann, alt 56 J. Franziska Brendelberger, alt 46 J., Ehefrau des Steindruckers Anton Brendelberger. — 4. Dez.: Charlotte, alt 2 M., V. Albert Günther, Kürschner. Anna, alt 6 J., V. Josef Hodapp, Sattler.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Max Hesselberger, Privat, alt 74 J.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 6. Dez. Angekommen am 5.: „Prinz Heinrich" in Genua, „Köln" in Bremerhaven, „Wittenberg" in Funchal; passiert am 5.: „Oldenburg" Lizard, „Köln" Dover. „Mittenberg" Quessant; abgegangen am 5.: „Prinzeß Alice" von Genua, „Breslau" von Galveston, „Hohenzollern" von Alexandrien, „Schleswig" von Marseille, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg, „Aachen" von Funchal.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Finland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 4. Dezember wohlbehalten in New-York angekommen.

Als Kinder-Frühstück wird Kasseler Hafer-Kakao tausendfach ärztlich empfohlen. Er kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. — Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose. 3581a

Viele Millionen Stücke wurden zum Wohle der Menschheit verbraucht von der an Feinheit unerreichten Myrrholin-Seife. 8172a

Die große Bedeutung, welche Seidenwaren und Samte augenblicklich in der Mode haben, wird in anschaulicher Weise durch den von Gustav Cords, Berlin, Leipzigerstraße 36, soeben für seine Seidenabteilung herausgegebenen illustrierten Spezialkatalog vorgeführt. Wir finden darin die größte Mannigfaltigkeit in Geweben und Mustern von der einfachsten bis elegantesten Art und für jede Börse passend. Auf die sehr leicht herzustellenden halbfertigen Kleider und Blusen, welche in außerordentlich großer Auswahl vorhanden sind, sei hier ganz besonders hingewiesen. Das geschmackvoll ausgestattete Heft dürfte, auch im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit, ein willkommener Wegweiser für diese Artikel sein und sollte man nicht versäumen, dasselbe kommen zu lassen. Zusendung auf Wunsch kostenlos. 8157a

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Fabeln, ausgewählt von Heinrich Wolgast. Mit vielen Bildern von Joseph Mauder. Elegant gebunden 85 ₰. Verlag der Jugendblätter München II.

Pälzer Ausles'. Unter dieser Bezeichnung erschien dieser Tage im Verlage von J. Waldkirch & Co. in Ludwigshafen a. Rh. eine Sammlung bester Dialektdichtungen der bekanntesten Pfälzer Dichter: Karl Bruch, Paul Gelbert, Ph. Grünberger, Emil Haas, Ernst Kiefer, Daniel Kühn, Richard Müller, K. Ed. Ney, Dr. Herm. Picard, Herm. Waldeck und Emil Weber. Preis: brosch. 1.25 M, geb. 1.75 M.

Oswald Bauer, Der ehrbare Kaufmann und sein Ansehen. Dresden, Verlag von Steinkopff & Springer. Preis geheftet 3 M, elegant gebunden 4 M. Ein treffliches Buch für alte und junge Kaufleute! In frischer, anregender Weise plaudert der Verfasser, ein in der Praxis stehender Industrieller, über den deutschen Kaufmann, seine Vorzüge und seine Fehler. Verfasser gelangt zu der Ueberzeugung, daß das vom heutigen deutschen Kaufmann Geleistete allgemein nicht gebührend beachtet wird und daß die eigentlichen Standesverhältnisse in Deutschland und die Art des kaufmännischen Betriebes es diesem erschweren, sich in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben die ihm zukommende Achtung und Wertschätzung zu erringen.

Insel-Almanach auf das Jahr 1907. 152 Seiten mit Beilagen. Leipzig, Insel-Verlag. Kartoniert 50 ₰.

Die Hinrichtung Hennigs.

* **Berlin**, 6. Dez. Ueber die schon kurz gemeldete Hinrichtung des einst durch seine Flucht über die Dächer in Berlin so bekannt gewordenen Raubmörders Hennig wird im „Lok.-Anz." noch berichtet: Die Vorbereitungen waren streng geheim gehalten worden. Gestern nachmittag erschien Erster Staatsanwalt Mendelsohn aus Potsdam im Untersuchungsgefängnis und teilte dem Verurteilten mit, daß er am nächsten Morgen seinen letzten Gang anzutreten habe. Hennig, der wohl immer noch auf Begnadigung gehofft hatte, war ganz gebrochen, fand aber bald seine Ruhe wieder. Nun meldete er dem Beamten, daß er ein neues Gesuch um Wiederaufnahme des Verfahrens einzureichen beabsichtige. Man brachte ihm Tinte und Papier, und nun setzte sich der Delinquent hin, um das Gesuch eingehend zu begründen. Dann ließ er das Schriftstück dem Gerichte überweisen. Noch am Abend traten die zuständigen Richter der Potsdamer Strafkammer zusammen und beschlossen nach kurzer Beratung, auch dieses letzte Gesuch um Wiederaufnahme des Verfahrens ebenso wie die zahlreichen früheren endgültig abzulehnen.

Inzwischen war Hennig von einem Kriminalbeamten unter allen Vorsichtsmaßregeln in einer Droschke nach Plötzensee gebracht worden, wo er in der Mörderzelle in der Nähe des Richtplatzes untergebracht wurde. Gefängnisbeamte übernahmen die Bewachung der Zelle. Bald erschien der Anstaltsgeistliche, der dann die Nacht über bei dem dem Tode Verfallenen blieb, um ihm Trost zu spenden. Hennig ging jedoch auf den Zuspruch des Geistlichen nicht ein. Nachdem er ein paarmal aufgeschrieen hatte, behauptete er immer noch, daß er nicht der Mörder sei. Auch sein Freund Franz habe vielleicht Giernoth nicht erschossen, sondern vermutlich ein unbekannter Landstreicher. Hiernach antwortete Hennig dem Geistlichen nicht mehr.

Als heute morgen um 7½ Uhr der Gefängnisinspektor mit drei Aufsehern erschien, um ihn zum letzten Gang abzuholen, schrie Hennig wieder auf. Noch auf dem kurzen Wege über den Flur und durch die verhängnisvolle Pforte nach dem kleinen Hofe, auf dem der Scharfrichter gestern abend in aller Stille den Block aufgebaut hatte, rief er in der Todesangst mehrmals: „Was wollt ihr denn von mir?"

Hennig trug die Kleidung der Gefangenen. Der Hals war unbedeckt, die Oberkleidung so geordnet, daß sie im Augenblick heruntergerissen werden konnte. Während das Todesurteil verlesen wurde, suchte Hennig anfangs durch Schreie die Verlesung zu übertönen. Bald jedoch wurde er ganz still. Er hatte sich in sein Schicksal ergeben. Der Scharfrichter warf einen Blick auf das Urteil, das ihm der Erste Staatsanwalt zusammen mit der Königlichen Unterschrift überreicht hatte und schob es in seine Aktenmappe. — — Die nachfolgende Szene spielte sich mit Gedankenschnelle ab. Der Verurteilte wurde von den drei Gehilfen des Scharfrichters vor den Block gestoßen und niedergeworfen, das Beil blitzte über seinem Nacken. Der Scharfrichter meldete die Vollstreckung des Urteils dem Staatsanwalt. Schon bringen vier Gefangene einen schwarzgestrichenen Holzsarg heran. Das Haupt des Gerichteten wird zu Füßen des Rumpfes gelegt. Sofort wird der Sarg hinausgetragen. . . .

St. Nikolaus.

(6. Dezember.)

Horch, was knistert draußen da,
Wer knickt im Tann die Reiser?
Was klinget wie Glöcklein, bald ferne, bald nah',
Durcheilet im Fluge die Häuser?
Durch die schimmernde, leuchtende Mondnacht schwebt's,
Ueber silberglitzernde Steige — — —
Gefrorner Flüsse Spiegel sich hebt's,
Umrauscht von krystall'nem Gezweige. —
„Ihr Kindlein habt Acht auf Strümpfe und Schuh',
Denn wenn ihr erwachet aus süßer Ruh',
Dann sind sie gar köstlich gefüllet —
Mit Pfefferkuchen und Nüssen von Gold,
Und Aepfel und Birnen unters Bett euch gerollt,
Da gibt es ein Haschen und Bücken,
Ein jauchzend und jubelnd Entzücken." —
„Und wißt ihr, wer euch dies alles beschert,
Wißt ihr, wer bei euch war eingekehrt
Derweil ihr vom Christkind geträumet?
Der schöne Greis mit dem schneeigen Bart,
Mit seiner lieben, gütigen Art —
Der alle möcht' erfreuen —
Er war bei euch, als ihr schliefet so gut,
Als ihr in der Engelein Schutz geruht
Und bracht' euch die köstlichen Sachen;
Er kommt zu euch jedes liebe Jahr
Und schreibt sich auf, wer am bravsten war,
Daß er's dem Christkind sage.
Und was sich wünschet, ein Kinderherz,
Das gräbt er in die Tafel von Erz —
Damit es der Schnee nicht verwische;
Und die Tafel bringt er dem Christkind dann, —
Das sieht sich die Wünsche und Namen an,
Daß keines werde vergessen." — — —

Mathilde Goes (Milwaukee, Wis.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Prämiierung der Ausschmückung der Balkone und Fenster.

Karlsruhe, 6. Dez.

§ Die vom Gartenbauverein Karlsruhe seit einigen Jahren gegebenen Anregungen zur Ausschmückung der Balkone und Fenster mit lebenden Pflanzen waren im laufenden Jahre von besonders schönen Erfolgen belohnt. Die starren architektonischen Formen oft ganzer Häuserreihen waren belebt von frisch rankendem Pflanzengrün und den leuchtenden Farben der lieblichen Kinder Floras.

Zur Prämiierung hatten sich auf öffentlich ergangene Einladung Angehörige aller Berufsstände angemeldet und eine große aber dankbare Aufgabe lag der Prämiierungskommission des Gartenbauvereins ob. Viele prächtige Ausschmückungen konnten leider nicht in die Prämiierung einbezogen werden, da unsere wiederholten Aufforderungen zur Anmeldung vielfach unbeachtet geblieben sind.

Die Mittel zur Verleihung von Prämien wurden vom Stadtrat hier, vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, vom Verein selbständiger Handelsgärtner hier, von privater Seite und vom Gartenbauverein Karlsruhe gestiftet, während die hiesigen Tageszeitungen ihre Spalten bereitwilligst zur Aufnahme der erforderlichen Bekanntmachungen öffneten. Für die mit ersten und zweiten Preisen Ausgezeichneten kommen hübsche Zimmerpflanzen zur Verteilung, während die mit einem dritten Preise Bedachten sich mit einer schriftlichen Anerkennung begnügen wollen.

Die Abgabe der Prämienpflanzen (1. und 2. Preise) erfolgt nächsten Samstag den 8. Dezember, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Saale III der Brauerei Schrempp (Kolosseum).

Die nachfolgenden Namen sind nach den alphabetisch geordneten Straßennamen aufgeführt.

Mit einem I. Preise wurden prämiiert:

Willet, Robert, Ortsbaukontrolleur, Adlerstr. 22. Häusler, Fritz, Zahntechniker, Amalienstr. 25a. Kefer, August, Wagenwärter, Augartenstr. 20. Schmid, Joseph, Schlosser, Augartenstr. 93. Zengerle, Geh. Hofrat, Beiertheimer Allee 32. Graf zu Solms, Major a. D., Bismarckstr. 24. Behm, Oberpostassistent, Boeckhstr. 28. Schroth, Johannes, Erzbischöfl. Bauinspektor, Durlacher Allee 15. Kindsvogel, Friedrich, Bauaufseher, Durlacher Allee 44. Baumann, Joseph, Schlachthauskassier, Durlacher Allee 66. Kaeflein, Kanzleirat, Ettlingerstr. 17. Rempfer, Wilh., Privatier, Gartenstr. 11. Maynard, Karoline, Referendärswitwe, Gartenstr. 33. Frau Hafner, Betriebssekretärswitwe, Georg-Friedrichstr. 20. Bayer, Eduard, Kaufm., Georg-Friedrichstr. 21. Frau Holzer, Gustav, Werkführerswitwe, Georg-Friedrichstr. 25. Baumann, Adolf, Portier, Gerwigstr. 47. Heintz, Karl, Oberbuchhalter, Goethestr. 23. Heintz, Wilhelm, Buchhalter, Goethestr. 23. Felkel, Heinrich, Kaufm., Hebelstr. 11. Eitelmann, J., Weinhandlung, Herrenstr. 12. Herold, Hoffourier, Herrenstr. 45 u. 45a. Fischer, Georg, Kaufmann, Herrenstr. 50a. Dr. v. Beck, Professor, Hertzstr. 6. v. Schwedler, Oberleutnant, Nördl. Hildapromenade 3. Schuderth, K., Apotheker, Hirschstr. 81. Blank, Anton, Revisor, Hirschstr. 96. Birkenmeier, Privatier, Hirschstr. 97. v. Eisendecher, Exz., Wirkl. Geh. Rat, Preuß. Gesandter, Jahnstr. 4. Roman, Max, Professor, Kunstmaler, Zollystr. 19. Schenk, Viktor, Kaufm., Kaiserstr. 21. Jaschinsky, Aug., Zollaufseher, Kaiserstr. 37. Frau J. Hildenbrand, Wundarzneidienerswitwe, Kaiserstr. 53. Feistkohl, Emil, Uhrmacher, Kaiserstr. 67. Hofmann, K. Wilh., Buchbinder, Kaiserstr. 69. Schrempp, Robert, Hofjuwelier, Kaiserstr. 78. Lämmlein, Math., Schloßdiener, Kaiserstr. 79. Dr. Ellenbogen, Rechtsanwalt, Kaiserstr. 94. Sartori, W., Hoflieferant, Kaiserstr. 98. Blos, Friedrich, Hoflieferant, Kaiserstr. 104. Zeumer, Herm., Kürschnermeister, Kaiserstr. 101/103. Frau J. Schmid-Padewet, Hofinstrumentenmacherswitwe, Kaiserstr. 132. Frau Martha Lerich, Kleidermacher, Kaiserstr. 149. Büttner, O., Kaufmann, Kaiserstr. 158. v. Pfeil, K., Hoflieferant, Kaiserstr. 169. Dahlemann, Eugen, Kaufmann, Kaiserstr. 185. Suck, O., Witwe, Hofphotograph, Kaiserstr. 223. Schuhmacher, Joseph, Privatier, Kapellenstr. 74. Cartharius, C., Kaufm. Karlstr. 13. Idler, Aug., Wirt, Karl-Wilhelmstr. 14. Wößmer, K., Schreiner, Karl-Wilhelmstr. 28. Weidenbach, Oberförster a. D., Körnerstr. 6. Frau Weber, Bahnverwalterswitwe, Lachnerstr. 16. Frau Rosa Reinhard, Privat., Lammstr. 3. Roth, Eugen, Apotheker, Lessingstr. 4. Kammerer, Aug., Polizeisergeant, Linkenheimerstr. 15. Kiefer, Friedr., Kaufmann, Linkenheimerstr. 15. Kohlenbecker, Emil, Kaufmann, Ludwig-Wilhelmstr. 7. Blank, Herm., Schlosser, Marienstr. 46. Schüll, Peter, Eisengießer (Mühlburg), Philippstr. 9. Kunz, Wilh., Zeichner, Rankestr. 6. Frau Anna Köchlin, Hoflieferant, Ritterstr. 5. Frau Luise Bauser, Bildhauer, Roonstr. 3. Dobmann, G., Kaufmann, Roonstr. 7. Jakobi, Karl, Revisor, Roonstr. 16. Schmieder, Ludwig, Zugmeister, Rüppurrerstr. 24a. Frau Kath. Hennrich, Maschinistenwitwe, Rudolfstr. 25. Fries, Wilh., Kaufmann, Rudolfstr. 29. Kolmar, Wilh., Kaufmann, Schillerstr. 8. Frau Eugenie Holz, Privat, Schönfeldstr. 2. Lotsch, W., Hoflakai, Schulstr. 4. Frau Ludw. Andreas, Kaufmann, Seminarstr. 4a. Fräulein Hambel, Privat, Stephanienstr. 41. Frau F. Bader, Ingenieurswitwe, Seubertstr. 6. Lindner, Herm., Tullastr. 28. Igel, Friedrich, Schneidermeister, Waldstr. 50. Möloth, J., „Zum Krokodil“, Waldstr. 63. Koch, J., „Hotel Karpfen“, Waldstr. 67. Bräuninger, K., Hauptlehrer und Stadtorganist, Waldstr. 83. Schrempp, Karl, Friseur, Waldhornstr. 31. Heller, Friedr., Kaufmann, Weinbrennerstr. 3. Süße, Otto, Kammermusiker, Weltzienstr. 40. Giehne, Emil, Betriebsdirektor, Westendstr. 30. Fath, Dr., Fritz, Professor, Westendstr. 30. Moninger, Stephan, Betriebsdirektor, Westendstr. 44. Grashof, R., Professor, Wörthstr. 6. Eichelhardt, Wilh., Werkführer, Wilhelmstr. 13. Frau Adolf Stoll, Güterinspektorswitwe, Wilhelmstr. 20. Baader, J., Prokurist, Yorkstr. 41. Röderer, Emil, Konditor, Zähringerstr. 19. Burger Karl, Kaufmann, Zirkel 25a.

Mit einem II. Preise wurden prämiiert:

Frau Marie Kalliwoda, Privat, Akademiestr. 35. Frau Max Drück, Kaufmanns-Witwe, Akademiestr. 71. Reidhardt, A., Reallehrer, Akademiestr. 71. Bauer, Dr., Karl, Professor, Akademiestr. 73. Benk, Joseph, Kaufmann, Amalienstr. 14b. Ehmann, Wilhelm, Reg.-Assistent, Amalienstr. 25a. Sinner, Jul., Fabrikdirektor, Amalienstr. 87. Felix, Adam, Bureauassistent, Augartenstr. 20. Frau Luise Stellberger, Fabrikant, Augartenstr. 21. May, Herm., Bankkassier, Augustastr. 13. Reichwein, Ludwig, Oberpostassistent, Augustastr. 14. Grimm, Joseph, Buchhalter, Bernhardstr. 3. Bier, Albert, Musiklehrer, Bernhardstr. 19. Kübler, Friedrich, Säger, Boeckhstr. 1. Landwehr, Gustav, Diener, Boeckhstr. 3. Bihlmann, Karl, Rechnungsrat, Boeckhstr. 5. Neumann, Emil, Apotheker, Durlacher Allee 10. Frau S. Holz, Kaufmann, Durlacher Allee 11. Schalk, Georg, Architekt, Durlacher Allee 17. Frau K. Budwig, Durlacher Allee 26. Schott, Joseph, Assistent, Durlacher Allee 47. Bayersdörfer, Schlachthofdirektor, Durlacher Allee 60. Us, Louis, Fabrikant, Eisenlohrstr. 25. Kunze, K., Direktor, Eisenlohrstr. 39. Merkle, W., Revisor, Ettlingerstraße 39. Frau Fabrikant Wolff, Witwe, Ettlingerstr. 59. Hölzer, Karl, Sparkassenbuchhalter, Fasanenstr. 4. Sauer, Johann, Schuhmacher, F[illegible] 8. Hirth, Anton, Tapeziermeister, Fasanenstr. 55. Meffert, Fr., Schneidermeister, Friedenstr. 23. Mütsch, E., Regierungsrat, Gartenstr. 30. Herbstrieth, Heinr., Eisendreher, Geibelstr. 6. Kiefer, W., Bautechniker, Georg-Friedrichstr. 19. Tschunn, Wilh., Privatier, Georg-Friedrichstr. 20. Frau M. Löfflin, Bauunternehmer-Witwe, Georg-Friedrichstr. 32. Frau G. Dratz, Hofmetzger-Witwe, Goethestr. 31. Kolb, Sophie, Kostgeberei, Herrenstr. 3. Hertenstein, Joh., Kaufm., Herrenstr. 25. Frau Schulz, Ministerialdirektor, Hirschstr. 82. Frau Wittmer, Forstrat, Hirschstr. 118. Frau Ida Zehner, Zeichner, Hübschstr. 24. Deiß, Chr., Schriftsetzer, Humboldtstr. 26. Frau Cäcilie Kaiser, Privat., Kaiserallee 65. Fräulein Helene Springer, Kaiserallee 105. Glunz, M., Steuereinnehmereiassist., Kaiserstr. 27. Frau Anna Hößler, Mechanikerswitwe, Kaiserstr. 49. Krepper, Wilh., Schuhmacher, Kaiserstr. 75. Schmeidler, M. Cafetier, Kaiserstr. 76. Frau Iwan Matheis, Kaufm., Kaiserstr. 108. Krebs, Elisabeth, Maschinistenwitwe, Kaiserstr. 141. Sauerwein, August, Kürschnermeister, Kaiserstr. 170. Frau Elise Stratthaus, Korpsstabsarzt a. D., Kaiserstr. 185. Glock, Ad., Kaufm., Kaiserstr. 221. Reber, K., Verwaltungsassist., Kapellenstr. 30. Jakobi, Robert, Bankdirektor, Karlstr. 2. Steiner, Ad., Witwe, Weinhandlung, Karlstraße 22. Bauer, Heinrich, Privatier, Karlstraße 38. Klingmann, K., Witwe, Privat., Kornblumenstraße 5. Breitsch, Willibald, Wirt, Körnerstraße 25. Frau B. Friedberg, Rechtsanwalt, Kriegstraße 48. Dr. Wolf, Emil, Professor, Kriegstraße 73. Frau J. Häberle, Witwe, Professor, Kriegstraße 149. Frau Auguste Riegel, Privat., Kriegstraße 153. Martini, Karl Fr., Rechnungsrat, Kronenstraße 22. Nagel, Marie, Hofhutmacherswitwe, Kurvenstraße 6. Frau Gaddum, Rechnungsrat, Kurvenstraße 6. Frau Kramer, Elisabeth, Geh. Finanzrat, Leopoldstr. 42. Hettinger, Adolf, Kaufm., Ludwig-Wilhelmstr. 2. Mayer, F., Kaufm., Ludwig-Wilhelmstr. 3. Brunner, Gg., Zeichner, Ludwig-Wilhelmstr. 16. Widenhorn, Eustach, Friseur, Marienstr. 6. Schridde, Friedr., Zahntechniker, Marienstr. 26. Bächle, Gustav, Kaufm., Marienstr. 44. Bechtold, J., Malermeister, Nelkenstr. 1. Frau Gustav Jockerst, Privat., Ritterstr. 24. Nicolai, Buchhändler, Roonstr. 9. Frau Rob. Bücking, Kaufm., Roonstr. 10. Frau E. Husband, Witwe, Privat., Roonstr. 14. Scheidegg, Gg., Schriftsetzer, Rudolfstr. 5. Breidenbach, Aug., Pflästermeister, Rudolfstr. 8. Seifried, Timotheus, Bremser, Rudolfstr. 13. Bertsch, Gust., Stadtkassenbuchh., Rudolfstr. 15. Frau Luise Heim, Rudolfstr. 25. Oser, Karl, Diener, Rudolfstr. 29. Mack, Wilh., Wagenwärter, Rüppurrerstr. 22. Schilling, Math., Lokomotivführer, Rüppurrerstr. 24a. Frau Kleber, Mechaniker, Scheffelstr. 32. Schuh, Rudolf, Kaminfegermeister, Scheffelstr. 34. Maurer, Joh., Mechaniker, Schillerstr. 25. Grimm, Joh., Heizer, Schillerstr. 26. Schoch, Alb., Geh.-Rat, Schirmerstr. 4. Hirt, Vitalis, Hofkellermeister, Schulstr. 2. Frau K. Müllich, Hofbodenwichser, Schulstr. 3. Kehl, H., Wagenwärter, Schützenstr. 38a. Link, Joseph, Expeditorassist., Schützenstr. 43. Frau Boschert, Witwe, Schützenstr. 50. Goebel, Zugsrevisor, Schützenstr. 76. Dr. Pertz, Arzt, Sophienstr. 15. Seltenreich, Ph., Reallehrer, Sophienstr. 43. Frl. Frieda Schiffmacher, Sophienstr. 91. Bege, Oskar, Revisor, Sophienstr. 114. Büchel, Kuno, Graveur, Sophienstr. 114. Haas, Adolf, Kasseninspektor, Sonntagstr. 1. Münzesheimer, Ad., Zahnarzt, Stephanienstr. 30. Brannath, Gustav, Gastwirtswitwe, Uhlandstr. 19. Kircher, Ph., Oberbaurat u. Direktor, Viktoriastr. 24. Meel, Franz Joseph Ludw., Betriebssekretär, Weltzienstr. 21. Müller, Jos., Priv., Westendstr. 5. Frau Leonhardt, Hauptlehrer, Westendstr. 21. Frau Beck, Geh. Rechnungsrat, Westendstr. 35. Dr. Binz, G., Rechtsanwalt u. Stadtrat, Westendstr. 48. Gräz, Franz, Wirt u. Metzger, Wilhelmstr. 22. Heck, Jos., Malermeister, Zirkel 14. Miller, Karl A., Hauptlehrer a. D., Zirkel 17. Weppel, Franz, „Schloß-Hotel“, Zirkel 33.

Belobungen wurden zuerkannt:

Pfaff, Robert, Kellner, Amalienstr. 11. Fesenbeckh, Herm., Bureauassist., Augartenstr. 18. Hildenbrand, Karl, Buchbinder, Bernhardstr. 6. Zipf, Karl, Wirt, Bernhardstr. 11. Engels, Gerh., Kaufm., Bismarckstr. 18. Schmitt, N., Kanzleirat, Blumenstr. 9. Mayer, A., Kaufm., Bunsenstr. 6. Simon, A., Oberstleutnant a. D., Eisenlohrstr. 23. Kappler, Jos., Schlosser, Georg-Friedrichstr. 18. Rese, Georg, Aufseherswitwe, Georg-Friedrichstr. 32. Zahn, A., Witwe, Privat., Gerwigstr. 4. Lienhard, K., Kanzleiassist., Gerwigstr. 4. Würzburger, Wilh., Wagenwärter, Gerwigstr. 12. Croneis, Peter, Taglöhner, Gottesauerstr. 5. Krauß, Gg., Gendarm a. D., Gottesauerstr. 16. Rippenhan, Marie, Polizeisergeantswitwe, Gottesauerstr. 16. Frau Friederike Schwarze, Witwe, Grenzstr. 10a. Frau Leus, Kanzleirat, Südl. Hildapromenade 2. Windecker, Dietrich, Möbeltransporteur, Hirschstr. 16. Weiß, Albert, Hauptm. a. D., Hirschstr. 51. Molter, Rudolf, Witwe, Privatier, Hirschstr. 80. Albrecht, Jakob, Schriftsetzer, Hirschstr. 126. Knoff, Bald. u. Emilie, Privatier, Hübschstr. 22. Frau Anna Seib, Kaufm., Hübschstr. 22. Fels, August, Brauereibesitzer, Kaiserallee 27. Amann, J., Buchhalter, Kaiserallee 43. Eifert, Paul, Kaiserallee 145. Kuhn, Peter, Schuhmachermeister, Kaiserstr. 9. Frau R. Wassermann, Fabrikantswitwe, Kaiserstr. 121. Stalinsky, A., Postassist.-Witwe, Kaiserstr. 160. Trautmann, Eduard, Polizeisergeant, Kapellenstr. 64. Bechtel, Mart., Rechn.-Rat, Karlstr. 85. Reber, Albert, Kaufm., Karl-Wilhelmstr. 28. Heck, Jos. Emil, Dekorationsmaler, Karl-Wilhelmstr. 28. Bärdig, Rob., Hofmusiker, Karl-Wilhelmstr. 40. Sandrock, J., Kaufm., Klauprechtstr. 20. Zeumer, Karl August, Kürschnermeister, Kreuzstr. 28. Frau Kölert, Ingenieur, Kriegstr. 39. Köhl, A., Ingenieur, Kriegstr. 149. Brand, Regierungsrat, Lachnerstr. 4. May, Wilhelm, Kanzleiassistent, Lachnerstr. 16. Frau Schmidt, Oberst, Lenzstr. 10. Dennig, S. F., Bäckermeister, Leopoldstr. 8. Frau Feederle, Oberrech.-Rats-Witwe, Lessingstr. 12. Heller, Jakob, Privatier, Lessingstr. 41. Frau E. Schmider, Verw.-Assistent, Lessingstr. 78. Kohlbecker, Ludw., Privatier, Ludwig-Wilhelmstr. 9. Schlerei, Phil., Sekretär, Ludwig-Wilhelmstr. 11. Kopp, Heinr., Schlosser, Marienstr. 5. Hoffacker, K., Direktor, Moltkestr. 13. Frau Ingenieur Kunz, Redtenbacherstr. 23. Roth, Karl, Stadtrat, Rheinstr. 44. Berger, Heinrich, Oberpostassist., Roonstr. 3. Thomas, Friedr., Schlosser, Rudolfstr. 7. Frau Emilie Busam, Malermeister, Rüppurrerstr. 18. Kehrbeck, K., Revisor, Rüppurrerstr. 26. Schüßler, Rob., Weinhändler, Rüppurrerstr. 29c. Lehnert, Adam, Beleuchtungsdiener, Scheffelstr. 52. Frau Hermann, Bierbrauer, Schillerstr. 25. Frau Emma Ziegler, Revisor, Schillerstr. 26. Trautwein, Fr., Privat.-Witwe, Schirmerstr. 6. Hoffmann, W., Bankdirektor, Schirmerstr. 8. Länger, Max, Professor, Schirmerstr. 10. Seider, H., Hoflakai, Schulstr. 4. Weber, M., Kaufm., Schützenstr. 24. Kirchmayer, Arthur (alt), Blechnermeister, Schützenstr. 44. Kercher, Tiburtius, Wagenwärter, Schützenstr. 55. Reiniger, Ed., Oberrechnungsrat, Sophienstr. 56. Stauffer, Jakob, Kaufm., Sophienstr. 95. Frau A. Schäfer, Kanzleigeh., Sophienstr. 162. Appelt, O., Telegraphenmeister, Sommerstr. 10. Dambacher, Ed., Medizinalratswitwe, Stephanienstr. 88. Zimmermann, Ad., Eisenbahnassistent, Sternbergstr. 1a. Störzinger, Gust., Kaufm., Tullastr. 78. Burger, Friedr., Bureauassist., Veilchenstr. 7. Frau Knittel, Geh. Reg.-Rat, Vorholzstr. 2. Frau Brecht, Hausmeister, Westendstr. 65. Schnabel, Ad., Privat., Westendstr. 66. Frau Marie Brenneis, Gendarmerie-Wachtm., Wilhelmstr. 50. Burger, Herm., Heizer, Winterstr. 38. Sonnenwald, Jak., Schmied, Winterstr. 44a. Hemberger, Mart., Taglöhner, Winterstr. 44a. Dietze, Alfr., Reisender, Yorkstr. 2. Fischer, Jos., Mechanikerswitwe, Yorkstr. 18. Lang, Florian, Wirt, Zirkel 28.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 6. Dezember 1906.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern sehr wesentlich verändert. Von Finland aus erstreckt sich heute über das östliche Mitteleuropa hinweg bis nach Italien hin eine Furche niedrigen Druckes, die flache Minima über der Ostsee und über dem östlichen Deutschland aufweist. Im Nordwesten der britischen Inseln ist ein Hochdruckgebiet erschienen. In Deutschland ist das Wetter trüb, zu Niederschlägen geneigt und etwas kühler, als gestern. Bei abnehmenden Niederschlägen ist veränderliches und etwas kälteres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 U.	735.4	6.7	6.1	83	SW	bedeckt
6. Mrgs. 7 U.	738.5	3.7	5.2	87	W	"
6. Mitt. 2 U.	741.0	4.1	5.3	87	NO	heiter

Höchste Temperatur am 5. Dezember 10.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 3,4.

Niederschlagsmenge am 5. Dezember 4.4 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Dez., 7 Uhr vorm. Lugano bedeckt 4°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza heiter 8°, Triest Regen 8°, Florenz bedeckt 6°, Rom Regen 8°, Cagliari —, Brindisi wolkenlos 11°.

Beim Einkauf von Schirmen beachten Sie
Heisels Weltschirme
mit den nachstehenden fünf wichtigen Punkten.

Garantie 1000 Tage.

Heisels Weltschirme für Damen und Herren besitzen durchweg hochmoderne elegante Griffe aus bestem Naturholz etc.

Heisels Weltschirme sind im Stoff fast unverwüstlich, deshalb können solche auch mit 1000 Tage Garantie verkauft werden.

Heisels Weltschirme sind dünn wie ein Stock und finden Sie solche zum Preis von 5 Mk. an. Die gewöhnlichen Schirme kosten 2, 2½, 3, 3½ u. 4 Mk.

Heisels Weltschirme werden für meine sämtlichen 30 Filialen in grossen Mengen angefertigt, deshalb den ungemein billigen Preis.

Heisels Weltschirme sind eine gesetzlich eingetragene Schutzmarke. Kein anderes Geschäft darf unter diesem Namen weder solche Schirme verkaufen noch ausstellen.

Garantie 1000 Tage.

Grösstes u. billigstes Spezial-Schirm- und Hut-Geschäft
Franz Jos. Heisel
in Deutschland 30 eigene Filialen. Hier: Kaiserstrasse 111.

17761.2.1

Epochemachende Neuheit.

An Stelle der jetzt in grosser Anzahl im Handel befindlichen Klavierspielapparate, welche einem Piano oder einem Flügel **vorgesetzt** werden, bringe ich als **epochemachende Neuheit** in meinem Verkaufslokal, Karl-Friedrichstrasse 21, ein

Triumphola Einbau-Piano

zur Vorführung und Verkauf.

Dieses Einbau-Piano unterscheidet sich dadurch von allen bekannten Klavierspielapparaten, dass der Einbau in jedem Piano und jedem Flügel eingebaut werden kann und dadurch das so lästig empfundene An- und Abrollen der **Vorsetzapparate** vollständig wegfällt; die Einrichtung ist genau dieselbe, wie bei den Vorsetzapparaten, enthält doppelte Nuancierung, pneumatische Pedalbetätigung, Temporegulator usw.; das Piano oder der Flügel wird durch den Einbau in keiner Weise verändert und ist jederzeit genau ebenso mit den Händen, wie mit dem Apparat spielbar.

Zu recht zahlreicher Besichtigung ladet höfl. ein

Hochachtungsvoll 17367.2.2

J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21.

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Anthraciteierbrikets, Holzkohlen, Feueranzünder, Carbonbügelkohlen, Brennholz (grob. Buchenabfallholz, kurz gesägt, Mk. 1.60), Bündelholz,

Pa. Anthracit,

gewasch., ganz vorzügl. Qual., geruch- u. schlackenfrei aufbrennend, a. f. Cadéöfen, spez. f. Sauggasanl. sehr geeign. (weil nicht teerend). Wagg.-Vers. ab Zeche überallhin.

Gehres & Schmidt,
Zähringerstr. 110. – Tel. 200.
Lager: Kriegstrasse 2 e u. Zimmerstr. b. Rangierbahnhof.

„Hartglas“-Bausteine 3 Sort., weiss u. farb.
-Fussboden- } Platten
-Wandbekleidungs- } Platten
-Dachziegel (a. m. Drahteinl.)
-Dachfalzziegel. „Faust“ 17001*

Weihnachtsgeschenk!
Eine neue große Konzertzither mit Kasten billig zu verkaufen.
B39935 Sophienstr. 80, III.

Ottomane, Ruhebett, ganz neu, 30 M., m. schwer. Moquettebezug 45 M. zu verkaufen. B39706.2.1
R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56.

Maggi's Gekörnte Fleischbrühe
mit dem Kreuzstern.

Gleich vorteilhaft zur Herstellung von Fleischbrühsuppen und Trinkbouillon, wie zur Zubereitung von Gemüsen und Saucen.

Nur mit kochendem Wasser übergiessen!

In Glasbüchsen von Mk. 1.25 bis Mk. 13.—

Dieselbe in Tabletten gepresst in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (jede Tablette 1 Tasse) zu 25 Pfg.

In allen Delikatess- und Kolonialw.-Geschäften erhältlich. 9769a

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Der Oberbürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe

Herr Karl Schnetzler

ist heute früh 1/2 5 Uhr von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

In dankbarer Würdigung der hohen Verdienste des Verstorbenen um unsere Stadtgemeinde haben wir beschlossen, dessen Bestattung als eine öffentliche Angelegenheit zu behandeln und demgemäß auf die Gemeinde zu übernehmen.

Das Begräbnis findet am Sonntag den 9. Dezember, mittags 12 Uhr von der städtischen Friedhofkapelle aus statt.

Wir laden zur Beteiligung an der damit verbundenen Feier hiermit ein.

Die Vorstände der Korporationen und Vereine, welche sich als solche zu beteiligen beabsichtigen, bitten wir, dies spätestens bis Samstag den 8. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, unserem Hauptsekretariat (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 56) anzumelden.

Besondere Einladungen werden nicht ergehen. 17804

Karlsruhe, den 6. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

Siegrist. Lacher.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Nikolaus-Kostüme
leihweise. **Steinstraße 2.** B39953

Extra fff. sorti. Concurr.-Colli
100 ff. Sprott,
od. i. gl. W. ff. Rauchlachs
20 N. Fettbückl. od. in gl. Wert ff. größte Vollbückl.
50 ff. marinierte Heringe.
3 schöne fette Rauchale.
1 Dose delikat. Rollmops.
1 Dos. fette Gelsardinen u.
100 Ia. Sardellenher. Alles für 3.75 g. Nachn. **Verp. frei.** 9196a*
E. Dogenar, Export. Swinemünde 9 D.
1 Dos. Hummer **extra dann 4 1/2 M.**

Eine größere Freude
können Sie Ihrem Sohne gar nicht machen, als wenn Sie ihm eine **photograph. Camera** unter den Weihnachtsbaum legen. **Grosse Auswahl in Cameras aller Art zu billigsten Preisen** 17217 bietet Ihnen die 2.2
Photo-Handlung J. Lösch, Herrenstraße 35.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Von tüchtigen Geschäftsleuten, welche mehrere Jahre eine Wirtschaft mit Erfolg betrieben haben,
Cigarrengeschäft
oder ähnliches Unternehmen zu **pachten** oder zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **L. 4376** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 17791.2.1

Verlag von **Adolf Bonz & Comp.** in **Stuttgart.**

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke!

Neue Scheffel-Ausgabe:

Soeben erschienen:

Ekkehard. Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrh. von **J. V. von Scheffel.** Mit Buchschmuck von **C. Liedich.**
Oktav. Hochelegant gebunden Mk. 8.—
(Eine neue Ausgabe.)

Bergpsalmen. Dichtung von **J. V. von Scheffel.** Illustr. von **A. von Werner.**
(7. Auflage 19. bis 21 Tausend)
Oktav. Hochelegant gebunden Mk. 6.—
Diese Auflage erhielt ein größeres Format und eine neue gediegene Ausstattung.

Der Trompeter von Säkkingen.
Ein Sang vom Oberrhein von **J. V. von Scheffel.**
Illustriert von **A. von Werner.**
5. Auflage (17. bis 21. Tausend).
Oktav. Hochelegant gebunden Mk. 8.—
Diese Auflage erhielt eine neue prächtige Ausstattung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Eis
Mehrjährige Eiserhaltung ohne Schmelzverlust wird erzielt durch Haspelmoor-Isoliermulle. Broschüre mit Bauplänen für Eishütten etc. versendet gratis u. franco
Bayer. Torfstreu- u. Mullewerk = Haspelmoor. =
7411a.6.5

Japan-, China- und orient. Waren.

Wilckendorfs Importhaus, Passage 13—15

beehrt sich, zum Besuch seiner reich ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst einzuladen und empfiehlt sein grosses Lager von **ff. bemalten Porzellanen,** darunter **Macuzu, Fukawaga, Satzuma, ff. bemalte Lackholzwaren, Gebrauchsgegenstände, Broncen,** auch alte, **Cloisonnes, Stickereien,** grosse und kleine, dabei ein grosser Posten **indische; Ofenschirme** (Paravent), **Shanghai-Seide für Blusen** mit dazu passenden **China-Stickereien, seidene Taschentücher,** bestickte und andere, **Shawls, Portièren** auch aus **Bambus** mit **Perlen, syrische Möbel-Gestelle** mit **Metallplatten-Fingerspülbowlen, China-Blackwoodständer, Bambus-Möbeln, Rohr-** und **Holz-Möbeln, Matten, Tempelkörbe,** für **Blumendekoration, Nippes, Dekorationen, ff. Tees** und die beliebten **Papierservietten,** 100 Stück von **75** Pfennig an.

Illustrierter Katalog gratis! 17792 3.1

Inventur-Ausverkauf.
Billig! Billig!
Bilder
in Rahmen, vom einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt.
Billig! Billig!
Spiegel,
6.6 eigenes Fabrikat. 16687
Rahmen in Nußbaum, Eichen, Gold, grün Bronce und Mahagoni.
Billig! Billig!
Bilder-Einrahmungen
bei denkbar größter Auswahl von Bilderrahmenstäben.
A. Jägel, Kunsthandlung und Vergolderei, **Markgrafenstraße 38,** am Lidellplatz, nächst der Kreuzstraße.

Butter täglich frisch **Käse**
Tafelkuhbutter, 10 Pfd.-Kolli Mk. 6.53
Tilsterkäse, vollfett, 10 Pfd. Mk. 3.73
zur Probe 10 Pfd.-Kolli. 1/2 Butter und 1/2 Käse, Mk. 5.18. **Frau Dim** (Versandhaus) **Tluste** (via Schlesien). 9805a

---

Nebenzimmer mit Klavier
sep. Eingang, an kleinere Gesellschaft sofort zu vergeben. B3929.6.4
Restauration „Schiff",
Zähringerstraße 54.

Bäckerei-Verkauf.
Fabrikort, Kaufpreis 9000 Mk., Anzahl. 1000 Mk., sofort. Näh. unter B39693 in der Exped. der Bad. Presse". 3.2

Ingenieur
in guter Position, sucht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen, vermögenden evang. Dame, bis 24 J. alt, zwecks späterer Heirat. Gefl. Schreiben, wenn mögl. mit Bild, unt. Nr. B39955 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lebensgefährtin.
Alleinstehender, lediger Herr in guter Position, Beamter i. Staatsdienst, pensionsberecht., wünscht mit evang. gebildeten u. vermögenden Fräulein häusl. Sinnes, von angenehm. Aeußern, mittl. Figur, 30 bis 34 J., zur Gründung eigenen Heims in Verbindung zu treten. Fräulein od. deren Anhörige, welche diesem aufrichtig. Gesuch näher tret. wollen, werden gebeten, nicht anonyme Schreiben m. Angabe näher. Verhältnisse an **G. L. Daube & Cie., Heidelberg,** Hauptstraße 138, einzusenden. Strenge Diskret. Ehrensache. Erwerbsmäßige Vermittlung verbeten. 9495a.2.1

Weihnachtswunsch!
Wer würde j. **Dame,** die sich für Oper ausbilden möchte, **Unterstützung gewähren?** Große Dankbarkeit und spätere Rückzahlung zugesichert. Offert. unt. **B39820** an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

---

100 Mark
gegen Sicherheit von Selbstgeber **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B39975 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Verloren
wurde ein grüner **Ledergeldbeutel** mit Inhalt und Stadtgartenkarte, auf den Namen „Stocker" lautend. Man bittet, denselb. geg. Belohnung abzugeb. **Körnerstraße 9.** 3. St. B39965

Aushilfsköchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Festlichkeiten B39980.2.1 **Ettlingerstr. 59,** IV.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer 14.4
Villenbesitz,
mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr **billig zu verkauf.** Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter B39264 a. d. Exp d. „Bad. Presse„ erb.

Haus-Verkauf.
Haus, 4stöckig, Laden, Hof und Garten, umgeben von mehr. Instituten u. Villa, für 37000 Mark **zu verkaufen.** Werkstätte-Anbau billig herzustellen. Wegen guter Baulage für **Installationsgeschäft** sehr vorteilhaft. Näh. unter Nr. B39929 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Zu verkaufen

ein schweres **Pferd,** schwarzbraun, 9jährig, gut im Zug, für 350 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. 9894a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Buffet
und **Spiegelschrank** sind billig **zu verkaufen.** B39971
Werderplatz 44, parterre.

---

2 Pferde,
ein- und zweispännig gefahren, für Händler oder Metzger passend, gibt, weil überzählig, preiswert ab. 3.3
9869a **Hofgut Hohenwettersbach.**

Wegen Fuhrwerksaufgabe ist zu verkaufen ein 8jähr., trächtiges **Pferd** (schweren Schlages) bei **Ad. Tropf, Pfortz** bei Maximiliansau. B39965 2.1

Pianino,
kurze Zeit gespielt, zu Mk. **380** unter Garantie zu verkaufen.
Fritz Müller.
17371 **Karlsruhe.** 4.4
Kaiserstraße 221.

Pianino ist billig **zu verkaufen.**
B39970 **Werderplatz 44,** part.

Eine Kinderbettstelle,
sowie ält **Bettlade** mit **Rost** billig **zu verkaufen.** B39977
Kaiser-Allee 149, 4. St. lks.

Schuhmacher-Maschine,
Colibrie, mit kleinem Kopf, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 17702 2.2
Carl Steinbach,
Erbprinzenstraße Nr. 34.

Ein Stehpult
und **Holzbildhauerwerkzeug** billig **zu verkaufen.** B39951
Kaiser-Allee 147, 3. St. r.

Wegen Aufgabe der Haushaltung ist eine **komplette Einrichtung** von 3 Zimmern sofort **zu verkauf.** Näheres zu erfrag. unter B39966 in der Expedition der „Bad. Presse".

Soeben erschienen:
Das illustrierte
Familien-Jahrbuch
für 1907.
Ueber 300 Seiten stark mit hunderten von Illustrationen.
Preis nur 50 Pfg.
nach auswärts frko. 70 Pf.

An Reichhaltigkeit kann sich mit unserem Familien-Jahrbuch so **leicht kein anderes** messen. Es enthält ein **interessantes Kalendarium, ein kleines Staatshandbuch** mit allen wissenswerten Angaben über die deutschen Staaten, Heer und Marine etc., ferner eine **badische Jahresrückschau, reichillustrierte Artikel von allgemeinem Interesse, ausgewählte Erzählungen** von hervorragenden Autoren. Besonders wertvoll wird das Buch für die badische Bevölkerung durch einen **Artikel** über die goldene Hochzeit des Grossherzogpaares mit **zwei doppelseitigen Autotypien** nach photograph. Aufnahmen, den Huldigungsakt in der Festhalle in Karlsruhe und das Karlsruher Rathaus im Festschmuck darstellend.

Nur zu haben bei den Trägerinnen und Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar in allen Preislagen v. **45** Mk. an, große Auswahl in ca. **60 verschied. Dessins,** nur eigenes Fabrikat, **Garantie f. gute, dauerhafte Arbeit.** Gebe extra **10%** **Rabatt** nur bis Weihnachten. Ausw. Lieferung franko, **R. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56.** Magazin im Hof. B39785.3.2

Badeeinrichtung-Verkauf.
Eine noch neue, unt. Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Douche am Ofen, schöne Emaillwanne. B39319.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B39951 **Douglasstr. 30,** part.

Der Total-Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Immer noch grosse Auswahl in **Kleiderstoffen etc. etc.** zu billigen Preisen

mit **10, 20** und **30 Prozent** Nachlass oder **Rabattsparmarken.**

17785 **C. F. KOPF,** Waldstrasse 26.

Die wertvollste Weihnachtsgabe
in Betätigung selbstloser Fürsorge ist die
Lebensversicherung zugunsten der Familie.
Dieser Zweck wird besonders vorteilhaft erreicht bei der
Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit,
der ältesten und größten deutschen Anstalt ihrer Art. Hier kommen die stets hohen Ueberschüsse den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute und die Versicherungsbedingungen sind außerordentlich günstig (Unverfallbarkeit von vornherein, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach zwei Jahren. 17669.6.5
Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch
Goswin Metz, Bezirksverwalter,
Karlsruhe, Eisenlohrstr. 19.

Kienzles Weinstube,
Luisenstraße 14. B39958
Morgen Freitag: Schlachttag.

Hasen-Abschlag!

Ein Waggon prima schußfrische ungarische
Riesen-Hasen
ist eingetroffen und verkaufe
per Stück 3.70 bis 4 Mk.
Hasenziemer . . . . per Stück **1.50—1.80** Mk.
Hasenschlegel . . . . „ „ **80—90** Pfg.
Hasenragout . . . . „ „ **90—1.10**

Rehe im Fell, per Pfd. **75** Pfg.
Schlegel, per Stück von **4.50** an,
Ziemer, per Stück von **5.—** an,
Büge . . . per Pfd. **80** Pfg.
Ragout . . „ „ **50** „

Edelhirsch jungen, im Anschnitt,
Schlegel u. Ziemer, per Pfd. **80** Pfg.
Büge, per Pfd. **70** Pfg., **Ragout,** per Pfd. **50** Pfg.
Ferner empfehle **Wildschweine** (Frischling, im Anschnitt),
sowie **Fasanen, Wildenten, Feldhühner.**
Teleph. 1415. **Carl Pfefferle** Erbprinzenstr. 23.
NB. **Keinen** Verkaufstand auf dem Markte.
Versand nach auswärts prompt. 17800.2.1

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder.

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Diachylon-Pflaster** (3%) fein verteilt in Puder (93%) — unter Beimischung **von Borsäure** (4%). **Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder,** gegen Wundlaufen der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.
Herr Sanitätsrat **Dr. Vömel,** Chefarzt an der hiesig. Entbindungs-Anstalt, schreibt:
„Der in der **Fabrik Karl Engelhard** dargestellte **antiseptische Diachylon-Wund-Puder** wird von mir nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse u. Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen."
Fabrik pharmaz. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.
Zu beziehen durch die Apotheken.

9143a.14.1

Weltfirma
sucht für hiesigen Platz und Umgebung von ca. drei Stunden
Vertreter
zum Besuch von offenen Geschäften. (Ledige Herren ausgeschlossen.) Die Vertretung ist
Lebensstellung,
deshalb wird verlangt:
Ansässigkeit, kaufmännische Erfahrung, Reisekenntnis und repräsentationsfähig. Mark 5—10 000 muß Sicherheit geleistet werden können, weil ständig Gelder zu kassieren sind. Selbstgeschriebene Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit und in welcher Art die Sicherheit vorhanden (wenn möglich mit Photographie begleitet), erhalten direkte Auskunft auf schriftlichem Wege innerhalb 6 Tagen. 9917a
Off. unter **Z. 1726** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Nürnberg.**

Daxlanden. 2.2

Vergebung von Pflasterarbeit.

Die Gemeinde **Daxlanden** vergibt im Submissionsweg die Herstellung von ca. 370 Qm. neuem Pflaster aus Durlacher oder Pfinztäler Pflastersteine 2. Klasse.
Angebote für den Quadratmeter sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Pflasterarbeit" versehen, bis längstens **Freitag den 7. Dezember d. Js., vormittags 11,9 Uhr,** beim Bürgermeisteramt einzureichen.
Die Bedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden. 9861a
Daxlanden, den 3. Dez. 1906.
Bürgermeisteramt.
Weber.

Eisflächen-Versteigerung

Am **Montag den 10. Dezember 1906, nachmittags 3 Uhr,** wird das diesen Winter 1906/07 auf den Langenbruchwiesen beim Rangierbahnhof von Los 26 bis einschl. 47 sich ergebende Eis, an Ort und Stelle (Wiesenstraße und Auslauf der Augartenstraße) öffentlich versteigert.
Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung öffentlich bekannt gegeben. 17620
Karlsruhe, 3. Dezember 1906.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Pappel-Verkauf.

Die Gemeinde **Laudenbach** verkauft im Submissionswege 110 Stück Pappeln am Friedensdamm und schwarzen Graben, ca. 150 Fm. enthaltend.
Schriftliche Angebote pro Festmeter sind spätestens bis **Montag den 10. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr,** beim Bürgermeisteramt dahier einzureichen. 9879a
Laudenbach (Amt Weinheim), den 1. Dezember 1906.
Bürgermeisteramt.
Roe. Wolff.

Seiler Pianos
zählen zu den gediegensten Instrumenten in mittlerer Preislage. Die auf höchster Stufe stehende technische Vollendung derselben ihre Solidität und äussere Eleganz verbunden mit seltener Tonschönheit entsprechen den verwöhntesten Ansprüchen. 17266
Reichhaltige Auswahl bei
H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, 102
Friedrichsplatz 5.

Ia. holl.
Schellfische,
jeden Donnerstag lebendfrisch eintreffend, empfiehlt 17797
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Bekannte bestens eingeführte Seifenpulverfabrik
sucht 3.3
in allen Teilen Deutschlands rührige in der Kolonialwarenbranche bestens eingeführte
Vertreter
bei hohen Provisionsbezügen. Angabe des in Betracht kommenden Bezirkes erwünscht. Offerten von nur erstklassigen bestempfohlenen Kräften sind mit Angabe von Referenzen unter K. P. 3361 an **Rudolf Mosse, Köln,** zu richten. 9875a

---

Mittelgroßer Herd billig abzugeben.
B39943 Augartenstraße 58, III r.

Grösste Auswahl
in
Trauer-Hüte
Trauer-Kostumes, Kleider
Blusen- und Unterröcke
empfiehlt 17793
E. Neu Nachfl.
Marktplatz, Ecke Karlfriedrichstraße.

Spiritus-Glühlicht-
Amor- und H. S. 2-Brenner
hervorragend geeignet für die Beleuchtung von
Zimmern, Küchen, Korridoren, Höfen, Stallungen, Kegelbahnen. **Windsicher!**
Komplette Tisch-, Küchen- und Hänge-Lampen, Spiritus-Gas-Kochapparate aller Art, Spiritus-Bügeleisen u. s. w. empfiehlt
Jos. Meess, Grossherzogl. Hoflieferant, Karlsruhe (Baden), Erbprinzenstrasse Nr. 29.

„Ares"-Batterie

heisst eine neue Methode zur Ausnützung der ungeheuren Wohltaten der elektr. Heilkraft. Elektrizität wird heute von unseren grössten Gelehrten gegen eine grosse Anzahl von Leiden empfohlen, und es gibt wohl kaum noch einen mit der Zeit fortschreitenden Arzt, welcher die Elektrizität nicht in seiner Praxis bei zahlreichen Krankheiten mit bestem Erfolge anwendet, so zum Beisp. bei Nervosität, Magenschwäche, bei Nieren- u. Leberleiden und bei Funktionsstörungen anderer Organe. — Die Elektrizität wirkt bei so vielen Leiden wohltuend und angenehm, dass es sich notwendig machte, eine bequemere Methode zu ermöglichen für die Anwendung derselben.

„Ares"-Batterie,

dieser moderne elektr. Apparat, wurde speziell aus diesem Grunde konstruiert. Es ist dies eine Körper-Batterie, welche einen konstanten galvanischen Strom erzeugt und diesen in der denkbar angenehmsten Weise in das Nervensystem, sowie in den Magen und Darm einleitet, und zwar geschieht dies täglich stundenlang während der Ruhe. — Die „Ares"-Batterie ist stets gebrauchsfertig geladen, braucht nicht in Essig oder Säure getaucht zu werden. Der Strom kann jederzeit sowohl mild als auch stark reguliert werden, je nachdem es der Fall erheischt, ohne ein Abnehmen des Apparates nötig zu machen. — Der sich in milder, angenehmer Form fühlbar machende Strom durchdringt sämtliche leidenden Teile und macht eine Selbstbehandlung zu Hause in der bequemsten Weise möglich.

Buch gratis. Unser neu herausgebenes Werk **„Weg zur Gesundheit"** gibt eingehende Aufklärungen über diese Heilmethode, und wir laden alle Leidenden zur Lektüre dieses populären Buches ein. Wir versenden dasselbe gratis und franko gegen Einsendung dieser Annonce. 9576a

Institut „Ares", Elektrotherapie, München, Neuhauserstr. 30, 1. St. 25.
Aerztliche Sprechstunde 9—1 u. 5—6 Uhr, Sonnt. 10—12 Uhr.

Milch,
40 Liter, ans Mühlburgertor gesucht. Offerten unter B39931 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine junge Frau sucht zugeschnittene **Näharbeit** ins Haus, nimmt auch zu stricken und sonstige Handarbeiten an. Off. unter Nr. B39940 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Taschendiwan, kurze Zeit gebraucht, ist billig zu haben. Näheres B39936
2.1 **Marienstr. 62, 2. St. lks.**

Geld-Darlehen
von 200 Mk. aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4½% und monatlicher Ratenrückzahlung zu 4 Mk. gegen Schuldschein, prompt und diskret durch **Leopold Löwinger,** Erst. Eskompte-Bureau, **Budapest VII, Garaygasse 29.** Retourmarke erbet. 9911a3.1

Pferd,
ein älteres, aber sehr gut im Zug, hat billig abzugeben B39944
Ludwig Maier,
Spediteur, Sophienstraße 81.

Gesucht
Schaukelpferd, gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39954 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebrauchte, gut erhaltene, eiserne **Kinderbettstelle zu kaufen ges.** Angebote unter Nr. B39967 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jagdhund,
deutscher Hühnerhund, kurzhaarig, braun mit gelbe Abzeichen, prima Abstammung, 10 Monate alt, ist zu verkaufen. Off. sub B39946 an die Exp. der „Bad. Pr." erbet

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 14398*

Badischer Frauenverein.

Am **2. Januar 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer **Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.** 16837*

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten, mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Ein sehr beliebtes
Weihnachts-Geschenk
sind
Reise-Decken.
Ich bringe darin ein aussergewöhnlich grosses Sortiment, darunter das Neueste und Feinste was fabriziert wird
zu sehr billigen Preisen
von Mk. **4.90** bis Mk. **65.—** pr. Stück zum Verkauf.
Wilh. Boländer
Kaiserstrasse 121
Tuch-Lager, Damen-Kleiderstoffe und Aussteuer-Artikel. 17240.3.1

D. Reis,
Kronenstrasse 37/39.
Komplette Wohnungseinrichtungen
in jeder Holz- und Stilart, von einfachster bis reichster Ausführung.
Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.
Kataloge gerne zu Diensten. 16297.6.5

Blank's Waschpulver
Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.
Fabrikant: **Theodor Nägele,** Inh. Julius Blank, Göppingen.
32.97 6986

Das Beste vom Besten
ist
Zopra-Butter „Benora"
Vollständiger Ersatz für Naturbutter beim Backen und Kochen.
Engros-Lager und Versand
bei
W. Erb, Karlsruhe
Lidellplatz. — Telephon 495.
16871 5.3

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teiln. B39436* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

Zu verkaufen zwei eich. Bettstellen mit Rost. B39792 3.2 **Schillerstr. 30, H. IV.**

Guter Ueberzieher z. verkaufen Viktoriastraße 1, parterre.

Eine große Partie gebrauchte
Korbflaschen und Transportfässer
verschiedener Größen **billig abzugeben.** 9903a.2.2
E. Darnbacher-Ries, Bühl (Baden).

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1787.
7.0a

Handschuhe Krawatten, Gürtel, Schirme,
anerkannt vorzügliche Qualitäten, empfehlen
Ludwig Oehl
Nachfolger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.
Bitte, die Hausnummer genau zu beachten. 17547
5.4

Verleih-Institut
eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 1439 .52.49
J. Metzler. Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Billige
Krachmandeln
(Schalenmandeln oder Prinzeßmandeln)
Pfd. **60** Pfg.
Besser und billiger im Gebrauch, wie die in diesem Jahre teueren Nüsse!
4.2 empfehlen 17685
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Locken haltbar und hübsch, die nicht aufgehen, erzielen Sie nur mit Dr. Kuhns Lockenerzeuger „Sadulin" 60, 80 und 1.— Pomade-Sadulin 1. Man verlange nur Sadulin echt von Frz. Kuhn, Kronen-Parf. Nürnberg. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223. 7314a.14.5

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Biskuits,
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.
6816a 30.30

Tafeläpfel.
Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 M. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a
Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, Straßburg i. E.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Gebr. Leichtlin
Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung, Buch- und Kunstdruckerei
— Zähringerstrasse 69 —
beehren sich hiermit die Eröffnung ihrer mit **Neuheiten** aufs reichhaltigste ausgestatteten
Weihnachts-Ausstellung
anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen.
Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale auch an den Sonntagen geöffnet. 17447.3.3

Grosser Ausverkauf
wegen Umbau.
Uhren, Gold- u. Silberwaren, optische Gegenstände.
Gold und Double:
Uhrketten,
Armbänder,
Colliers,
Broschen,
Ohrringe.
Silb. Stöcke,
„ Bestecke,
„ Zigaretten-Etuis,
Schwer versilb. Bestecke,
Groß-Silberwaren.

Doppelte bis vierfache Rabattmarken oder Bar-Rabatt.

Goldene Uhren,
Silberne Uhren,
Tafeluhren,
Regulateure,
Kuckuckuhren,
Wecker,
Barometer,
Operngläser,
Goerz-Triaeder-Binocle,
Gold- u. Double-Brillen,
Gold- u. Double-Kneifer.

Emil Feisskohl, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Telephon 2004. Karlsruhe Kaiserstraße 67.
Bitte meine Schaufenster beachten. 17649.2.2

Im **Ausverkauf** des
Liquidationslager
in **Gold-, Silber- und Doublewaren**
erhalten 17781
Vereine für Verlosungen Ausnahmspreise.
Karl Strieder
Kaiserstrasse 186. **Kaiserstrasse 36.**

Holz
zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:
Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster **12** Mk., ½ Ster **6** Mk.
Forleholz, grob gespalten, zum **Anfeuern** sehr geeignet, pro Zentner Mk. **1.50,** bei 5 Zentner Mk. **1.40.**
Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.5
B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Wasche mit **LUHNS** wäscht am besten 3306a

Darlehen 6%
sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 5 Jahren rückzahlbar. streng reell, diskr **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a38.28

7664a

Eipulver
(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.
Lactowerk, Horchheim b. Worms.
Haupt-Niederlage:
Leop. Fiebig, Adlerstr., Karlsruhe.

Ausspülapparate einfache Handhabung Stück 3.00 M,
Mona Binden Dtzd. 0.70 M,
Irrigatoren, komplett, von 90 Pfg. an.
Hygienische Bedarfs-Artikel, Gummiwaren jeder Art.
Ia.-Qualitäten zu billigsten Preisen. 9808a
Man verlange unsere reichhaltige Preisliste **gratis und franko.**
M. G. Sauer, Berlin O. 512 Mirbachstr 76.

4—6000 Mark
sind auf Hypothek, auch aufs Land, **auszuleihen** durch **August Schmit, Lessingstr. 3a,** Karlsruhe. 17663.2.2

Billige, neue Pianinos,
schon recht guter Konstruktion empfiehlt zu **netto** Mk. 470.—
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.
17552.20.4

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strenger Verschwiegenheit
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 17605 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Holzbearbeitungs-Maschine.
Hobelmaschine m. 1 Messerwelle, 600 Milimeter breit, fast neu, Tischfräse und Tischler-Kreissäge, letztere mit einem verstellbaren Anschlag, sowie ein großer Ventilator, alles gut erhalten, zu **verkaufen.**
Billing & Zoller,
17675 Aktiengesellschaft 3.2
für Bau- und Kunsttischlerei.

Darlehen-Gesuch.
Jüngerer, höherer Beamter **sucht** zur Bezahlung einer Studienschuld auf **1200 M.** bis Oktober 1907. 1. Jan. Sicherheit Lebensversicherungspolice. Gefl. Off. unter Nr. 9900a an d. Exp. d. „Bad. Presse."

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir schmerzerfüllt mit, daß unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Franz Buhlinger, Uhrmacher

auf eine tragische Weise einen jähen Tod gefunden hat.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. Dezbr., nachmittags ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B39985

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir allen innigen Dank. Besondern Dank den ehrwürdigen Schwestern des St. Josephshauses für ihre aufopfernde Pflege, dem Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für seine trostreichen Worte am Grabe. 17772

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Gartner, Werkmeister.

Meilerholzkohlen,
buchen-, kiefern-, eichen-
für prompte Lieferung und auf Abschluss empfehlen
Kiefer & Streiber,
Karlsruhe u. Mannheim. 16537 6.5

Apfelwein
bestes und gesundestes Getränk für den Familientisch.
Prima Qualität, aus besten Aepfeln der Bergstraße und des Odenwaldes gekeltert, empfiehlt **per Liter zu 24 Pfg.**
Carl Franzmann, Weinhandlung und Apfelweinkelterei, **Durlach.**
Lieferung franko Karlsruhe. 17203*

Tausch.
Feine neue Konzertzither, Violine u. 1 kl. Grammophon **gegen** einen **großen Grammophon** zu tauschen gesucht.
Off. u. Nr. B39962 an die Expedition der „Bad. Presse".

Violinlehrer
zum **Einüben von Operetten** 2c. **ins Haus gesucht.**
Offerten unter Nr. B39950 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden.

Geprüfter Baugewerksmeister,
oder tüchtiger **Bautechniker,** der selbständig arbeitet, zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Offerten mit Zeichnungen, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbitten 9914a.3.2
Theodor Preckel u. Fritz Böhm,
Architekten, Pforzheim.

Tüchtiger Kaufmann,
der schon Detailkundschaft besucht hat und im Dekorieren von Schaufenstern bewandert ist, **findet** dauerndes **Engagement.** 3.3
Schriftliche Offerten unter 17528 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jüngerer Comptoirist,
mit den erforderlichen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter Nr. 17563 an die Expedition der Badischen Presse.

Jüngerer Kommis
mit guter Vorbildung von einer Fabrik per 1. Januar **gesucht.**
Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache u. Stenographie erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Offerten unter Nr. 9905a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. BERLIN 5/NW

Jüngerer Comptoirist,
mit den erforderlichen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter Nr. B39963 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zur Einführung eines neuen, illustrierten B39960
Familienblattes
mit Mk. 6000 Versicherung suche ich sofort **Herren** und **Damen** jeden Standes für Stadt und Land bei hoher Provision. Zu melden Freitag und Samstag **Hotel Sonne,** Kreuzstraße, zwischen **3 bis 5 Uhr.**

Stabeisen, Bleche etc.
Branchekundiger, **junger Mann** für die **Reise gesucht.**
Offerten bef. unter Nr. 9880a die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Steindrucker
zur Aushilfe gesucht bei
Junker & Ruh,
Karlsruhe. 17637 3.3

Schaufenster-Dekorateur
auf einen Tag in der Woche gesucht.
Offerten unter Nr. 17496 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtiger Küfer
für Holzarbeit gesucht. Guter Verdienst. Offerten unt. Nr. B39858 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ludwig Bertsch
Hofjuwelier
Kaiserstrasse 165 Telephon 1478
KARLSRUHE

empfiehlt
stark versilberte **Tafel-Geräte** etc.
in reichhaltiger Auswahl.
Christofle-Bestecke.
Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten. 17295.2.1

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Baublechner
gesucht.
Per sofort 2 durchaus tüchtige nüchterne Blechner bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.
August Blüthner,
17698 Belfortstraße 15. 2.2

Gesucht per sofort oder später ein tüchtiger
Sortierer oder Sortiererin.
Edelschild & Co.,
Zigarrenfabrik,
3.2 **Rastatt.** 9907a

Knecht gesucht.
Tüchtiger Fuhrknecht für sogleich aufs Land gesucht. B39817.2.2
Zu melden Karlstr. 24, II.

Stenographistin und Schreibmaschinenschreiberin
(ev. auch Herr) mit einer Fertigkeit von 180—200 Silben per Minute, **findet** sofort gutbezahltes Engagement. Offerte unt. Beigabe von Photographie erbeten. 9915a.3.2
Bergmanns Industriewerke, G. m. b. H.
Gaggenau, (Baden).

Kontoristin,
erf. in Stenographie u. Maschinenschreiben (Adler) sofort zu engagieren gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften u. B39930 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Bureaufräulein,
in Buchhaltung und mit Schreibmaschine bewandert, für Comptoir eines größeren Geschäftes per 1. Januar 1907 **gesucht.**
Gefl. Off. m. Zeugnisabschriften unter Nr. 17674 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verkäuferin
für **gem. Warengeschäft** zur Aushilfe sofort **gesucht.**
Off. mit Ang. der Gehaltsansprüche bei fr. Wohnung unter **S. H. 5804** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9925a

Gesucht
für unsere Dampf-Waschanstalt eine energische u. zuverlässige Frau als Aufseherin, die bereits mit Erfolg eine solche Stelle bekleidet hat. 9902a.2.2
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Presshefen-Fabrikation vormals G. Sinner, Grünwinkel.

Infolge Erkrankung des jetzigen Mädchens suche ich zu sofort oder 15. oder 1. ein tüchtiges
Zimmermädchen
mit guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern. Gutes Nähen und Plätten Bedingung. 9922a
Frau von Fallois,
Freiburg (Baden), Divisionsgebäude.

Junges Dienstmädchen
oder **Monatsmädchen** gesucht.
B39933* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Braves, fleißiges **Mädchen** für sofort für sämtl. Hausarbeiten gegen hohen Lohn **gesucht.**
B39713.3.3 **Bahnhofstr. 50,** Hbs. I.

Junges, fleißiges
Mädchen 3.2
für kleinen Haushalt per sofort gesucht. Näheres **Goethestraße 50,** 2. Stock links. B39769

Ein Mädchen, welches das Bügeln **gelernen** will, wird **gesucht Waldstr. 49,** Hth. B39663

Auf 1. Jan. zuverlässiges **Mädchen gesucht,** das geübt ist in bess. Küche und Hausarbeit besorgt.
B39770.3.2 **Mathystr. 5,** 2 St.

Auf sofort oder 1. Januar ein **ordentliches Mädchen gesucht.**
B39862.3.3 Markgrafenstr. 52, part.

Ein ehrliches **Mädchen** für leichte Hausarbeit wird gesucht. B39736
Kriegstraße 169, 1. St.

Waschfrau gesucht.
B39948 **Uhlandstraße 38,** 3. St.

Zum sofortigen Eintritt 9908a.3.2
Lehrling
mit guter Schulbildung **gesucht.**
Rettig & Köhler,
Eisenhandlung. **Ettlingen.**

Lehrmädchen,
welches das **Weißnähen** gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.
August Schulz,
Wäsche- u. Ausstegergeschäft,
17778 Herrenstraße 24. 2.1

Stellen suchen

Maschinentechniker, gew. Zeichn., **sucht** zeichner. Arbeiten als **Nebenbeschäftigung** zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. B39959 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann! 2.2
Manufakturist. kath., 35 Jahre, sucht **Vertrauensposten,** eventl. auch **Beteiligung** mit ca. 40 Mille, gleichviel welcher Branche.
Offert. unt. Nr. 9885a an die Exped. der „Bad. Presse".

Konditor! 2.1
Jüngerer Gehilfe **sucht Stelle.**
Offerten unter Nr. 9921a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger, 24 Jahre, mit selbständiger **Koch,** guten Zeugnissen, **sucht Stelle** für sof. oder später.
Zu erfr. unter Nr. B39714 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Einige Fräulein,
sorgfältig ausgebildet, mit **schöner Handschrift,** mit guten Kenntnissen in **Stenographie,** Maschinenschreib. 2c.
suchen Stellung
auf Bureau durch die 17681.3.2
Handelsschule „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstraße 113,
Fernspr. 2018.

Geb. Beamtenwitwe
mittl. Jahr., v. tadell. Ruf, m. gut., kl. Einricht., wünscht, um w. e. **Wirtst.** z. hab., in Karlsruhe d. Haush. e. geb., ält. Hrn. ohne Vergüt. z. übernehmen. Beste Refer. Gefl. Off. unter Nr. 9932a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine sehr tüchtige Person **sucht** Stelle als **Haushälterin** a. liebst. zu alleinst. Herrn od. in ein. Haushalt wo Kind. sind u. die Frau fehlt. Zu erfragen **Kaiserstraße 207,** 4. St.

Junges Mädchen (isr.)
aus achtbarer Familie, im Manuf.- u. Modew.-Geschäft gelernt, **sucht** in feinem, nicht zu großen Detail-Geschäft **Stellung,** mögl. mit Familien-Anschluß. Offerten unt. **F. Z. C. 653** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 9872a.

Fräulein,
Wirtstochter
(18 Jahre alt) in **allen Teilen** der **Branche,** sowie **Buchführung, Stenographie, Maschinenschreib.** bewandert **sucht sofort** oder per **1. Januar** irgend passende **Stelle.**
Offerten unter Nr. B39619 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Aelteres Mädchen,
das gut kochen kann und sich auch allen sonstigen Hausarbeiten unterzieht, **sucht** für dauernd **Stelle,** am liebsten bei älteren Leuten oder in ruhigem Hause. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf dauernde Stelle gesehen. Eintritt eventl. sofort.
Offerten unter Nr. 9936a an die Expedition der „Badischen Presse".

Junges, kräft. **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, **sucht Stelle** zu guter Familie nach auswärts auf sofort od. 1. Jan. 1907. 3.3
Offerten unter Nr. B39699 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Mädchen **sucht Stelle** bei kinderl. Ehepaar u. guter Behandlung auf 15. Dez. oder 1. Jan. Zu erfragen **Schützenstr. 78,** 4. St. B39979

Junge, fleißige **Frau sucht** noch **Beschäftigung** im Waschen u. Putzen.
B39920 **Kaiserallee 75,** Hth. 3. St.

Zu vermieten

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das neueste eingerichtete **Bäckerei** billig zu **vermieten** oder auch **zu verkaufen.**
Näheres 89d, 2. Stock. 16906*

Werkstätte mit großem Lagerraum und großem Keller sofort od. später zu vermieten. Näh.
B39412.3.3 **Winterstr. 39,** 4. St.

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten.
Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn **K. Kornsand, Kaiserstraße Nr. 56,** (Teleph. 1275). 13322*

Göthestraße 41
sind 2 schöne **Wohnungen,** 1. St. 3 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtgas, Keller u. Zugehör, 2. St links 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. März zu vermieten. Eventuell kann eine Küche im Souterrain dazu gegeben werden, daher praktisch für ein Milchgeschäft. Näheres 17416*
Waldstr. 63, Fr. Ritscherle.

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 16525g

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Bierzimmerwohnung** mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Traisstr. 17 Mansardenwohnung von 3 Zimm., Glasabschl. u. Klosett sof. od. spät. an ruh. Leute zu verm. Zu erfr. 2. St. B39755.2

Rheinbahnstraße 12 ist ein groß. **Zimmer** mit Küche und Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. B39964
Zu erfragen daselbst, 2. Stock.

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Wilhelmstraße 19 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend a. 2 Zimmern, großer Küche, Speicher und Keller, an junge Eheleute auf **sofort zu vermieten.** B39788.3.2

Wilhelmstr. 19 sind im Hinterhaus **Wohnungen** mit je 2 Zimmern und Zubehör auf sofort **zu vermieten.** B39787.3.2
Zu erfr. Wilhelmstr. 19, im Laden.

Bulach.
Hauptstraße 123, Hinterh. 2. St., ist eine **Wohnung von 4 Zimmern,** (2 größere und 2 kleinere) Küche, Keller und Zubehör auf Ostern zu vermieten; hiervon kann auch eine 2 Zimmerwohnung sofort vermietet werden. Näheres daselbst. B39800.2.2

Zimmer zu vermieten.
B39794 **Durl.-Allee 16,** p.

Kaiserplatz.
Leopoldstr. 1a ist ein fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. B38829

Gut möbl. Zimmer
sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.5
Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Augartenstr. 58, 3. St. rechts, ist ein Zimmer an Fräulein billig zu vermieten. B39942

Bürgerstr. 13 ist ein schönes großes Zimmer an zwei pünktlich sol. Arbeiter mit Pension zu verm. Zu erfragen i. Vorderh. part. B39945

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 162.3*

Kaiserstraße 40, 3. Etage, sind auf sogleich oder 1. Dezember zwei fein **möblierte Zimmer,** geräumiges Wohnzimmer mit Balkon u. freundliches Schlafzimmer zu vermieten. Sorgfältigste Bedienung, auf Wunsch Referenzen. B38767.3.3

Kreuzstr. 29, 3 Tr., beim Bahnhof ist schön möbl. **Zimmer** vis-a-vis d. **Markgr. Palaisgarten** billig auf 1. Jan. zu verm. B39707.2.2

Leopoldstr. 20, 3 Tr., sind sof. od. später zu vermiet. zwei ineinander gehende, gut möbl. **Zimmer,** zusammen oder getrennt, mit guter bürgerlicher Pension. B39610.3.1

Markgrafenstr. 30a, 4. St. r., ist auf 15. Dez. großes helles **Erkerzimmer** zu vermieten. B39619.2

Markgrafenstr. 40, Stb. lks., 3. Stock, ist ein **möbl. Zimmer** mit zwei Betten auf sofort od. später zu vermieten. B39981

Rebeninsstr. 29, II, l., ist schönes, einf. möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B39976

Zähringerstr. 25, 3. St., ist ein schönes, helles **Zimmer,** auf die Straße geh., mit 2 Betten sofort zu vermieten. B39856.2.2

Miet-Gesuche.

Werkstatt
100—150 qm, möglichst **mit Kraftanlage**
zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B39961 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Wohnung-Gesuch
4—5 Zimmer, von der Herrenstr. bis Hirschstr., part. oder 1. Stock, auf April **gesucht.** Offerten Hirschstr. 28, 3. Stock, abzugeben. B39978

Auf 1. April wird eine **Wohnung** von 5—6 Zimmern samt Zubehör, am liebsten 3. Stock, in der Süd-Weststadt zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. B39865 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. April wird eine **3 Zimmer-Wohnung gesucht.** Mittel- oder Südstadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39968 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade
Feinste Ess-Chocolade.
Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.
8427.25.15
Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: **M. Baumgartner,** Karl-Friedrichstrasse 19, II.

25% Extra-Rabatt

Um unser Lager zu räumen, gewähren wir bis einschliessl. den **24. Dezbr.**

25% Extra-Rabatt

auf

Damen- und Kinder-Konfektion

auf

Damen- und Kinder-Hüte.

17776

H. Schmoller & Cie.

Schützengesellschaft Karlsruhe.

Eingetragener Verein.

Unter dem hohen Protektorate Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs.

Zur **Spalierbildung** am **Freitag den 7. Dezember**, anläßlich der Beisetzung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen **Karl von Baden**, versammeln sich die Mitglieder unserer Gesellschaft **vormittags 10 Uhr Ecke Linkenheimer- und Stephanienstraße.** 17780

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Turnvereine

der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Zur Teilnahme an der **Spalierbildung** anläßlich der Beisetzung **Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden** versammeln sich die hiesigen Turnvereine, einer Einladung des Stadtrats folgend, **morgen Freitag um 10 Uhr vormittags** in der **Linkenheimerstraße** (südliche Seite), zwischen der Stephanien- u. Akademiestr.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. 17803

Der geschäftsführende Ausschuss.

Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat

Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Anläßlich der **Beisetzung Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden** am **Freitag den 7. ds. Mts.** versammelt sich der Verein zur **Spalierbildung morgens halb 10 Uhr** im Vereinslokal. **Aufstellungsplatz: Schloßplatzstraße zwischen Herren- u. Lammstr.**

Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Zahlreiche Beteiligung erwartet 17798

Der Vorstand.

Militäranwärter-Verein.

Der Verein beteiligt sich an der **Spalierbildung** bei der **Beisetzungsfeier Sr. Gr. H. des Prinzen Karl.** Die geehrten Mitglieder wollen sich am **Freitag den 7. d. M., vormittags 10 Uhr, Ecke Ritterstraße und Schloßplatz** recht zahlreich einfinden. Anzug schwarz.

NB. Die **Versammlung am 8. Dezember fällt aus.** 17770

Der Vorstand.

Instrumentalverein Karlsruhe.

Wir beehren uns, unsere aktiven und passiven Mitglieder zur

Spalierbildung

Freitag den 7. ds. Mts. anläßlich der Beisetzung unseres hohen Protektors, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen **Karl von Baden**, ergebenst einzuladen. Versammlung **vormittags 9¾ Uhr** am **Kaiserdenkmal.**

17777 **Der Vorstand.**

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Freisinniger Verein.

Morgen Freitag ¾9 Uhr:

Zusammenkunft im **Moninger,** Konkordiensaal.

Vortrag.

Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Ofenschirme
Kohlenkasten
Kohleneimer
etc.

17349.2.1

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstrasse 51.
Rabattmarken.

Die grösste Auswahl
in allen einschlägigen Artikeln
für 17661.2.1
Kinder-Kaufladen
finden Sie bei
L. Berthold Wwe.,
Karl-Friedrichstraße 19,
am Rondellplatz,
Spezialgeschäft in Schokoladen, Kakao, Tee, ff. Desserts, Marzipan, Honigkuchen 2c.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Heiratsgesuch. 3.3

Witwer, Mitte 20er Jahre, ohne Kinder, kath., ein Jahr verheiratet, mit gutgehendem, eigenem Geschäft (Feinbäckerei), an der Hauptstraße gelegen, hübsche Erscheinung, mit circa 28 000 M Vermögen, wünscht sich in Bälde wieder mit einem anständigen Fräulein, welches Lust für ein Geschäft hat und entsprechendes Vermögen besitzt, zu verheiraten. Waise bevorzugt. Ernstgem. Offert., womögl. m. Bild u. den näh. Verhältnissen zur Weiterbef. unter Nr. 9809a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Verschwiegenheit zugef. Nicht passendes wieder retour.

Neigungsheirat.

Industriebeamter, evang., Mitte 30er, in gef. Stellung, 4000 M. Eink., wünscht Verb. mit häusl. ges. Dame zwecks Heirat. Damen von tadellosem Charakter wollen Briefe vertr. unter Nr. B39932 an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. Vermögen gewünscht, Diskretion gefordert.

Motorrad-Seitenwagen,

gut erhalten, nebst Seitenwagensteuerung zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 9926a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Werkmeister-Verein Karlsruhe.

Am **Freitag den 7. d. Mts., vormittags 10½ Uhr,** findet die **feierliche Einsegnung** und daran anschließend die **Beisetzung Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden** statt. Wir ersuchen die verehrl. Mitglieder, sich bei der **Spalierbildung** recht zahlreich zu beteiligen.

Zusammenkunft im **Palmengarten 9½ Uhr.** 17795

Der Vorstand.

Wirte-Verein Karlsruhe u. Umgebung.

Zur Teilnahme an der **Spalierbildung** anläßlich der Beisetzung

Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden

werden unsere Mitglieder **dringend** gebeten, sich am

Freitag vormittag präzis halb 10 Uhr

im **„goldenen Adler"** einzufinden, von da Abmarsch **punkt 10 Uhr** zum Aufstellungsplatz. 17796

Der Vorstand.

Christ-Stollen

treffen fortwährend ein bei

Herm. Munding,

Kaiserstraße 110. 17789 Telephon 1042.

Moderne Rohrmöbel, Chaise-longue

(eigenes Fabrikat) 8.ß

Anfertigung nach jeder Zeichnung und Vorschrift 16319

Blumentische, Blumenständer, Jardinièren 2c.

Prompter Versand nach auswärts

Kinderwagen

zu herabgesetzten Preisen.

A. Jörg,

Korbwaren-Industrie, Karlsruhe, Kaiserplatz. Telephon 2241.

Statt Rabattmarken 10% Skonto.

Wolldecken
Steppdecken
Daunendecken

Spachtel- und Lacet-Bettüberdecken

empfiehlt in allen Preislagen 16184.3.2

Otto Fischer,

(vorm. **J. Stüber**) Grossh. Hoflieferant,

Karlsruhe — Kaiserstrasse 130 — Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Zur Beisetzung

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Karl sind B39941

Fenster u. Balkonplätze zu vermieten.

„Hotel rotes Haus".

Kraut- und Fleischständer, Waschzüber in jeder Größe empfiehlt billigst die B39956

Küferei und Küblerei von Georg Dörner, Bürgerstr. 13.

Reparaturen werden schnell besorgt.

---

1. Hypothek 2.1

mit 55 000 M auf Ia. Anwesen, 56% der amtlichen Schätzung, wird bis längstens 1. März 1907 auf neuen Gläubiger zu übertragen gesucht. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten unter Nr. 9923a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Welches kinderlose Ehepaar würde die Erziehung eines schönen, intelligenten Mädchens, diskreter Herkunft, 6 Jahre alt, unentgeltlich übernehmen? Off. unt. Nr. 9929a an die Exped. der „Bad. Presse".

Seltene Gelegenheit

für 9731a.4.3

Eisenhändler!

Wegen Todesfall habe ich in einem industriereichen und von Fremden viel besuchten Städtchen im Wiesenthal

das erste Geschäft am Platze zu verkaufen. Bisheriger Jahresumsatz Mk. 70—80 000.—, Hauspreis Mk. 46 000.—, Anzahlung Mk. 10 000.—.

Kostenfreie Auskunft durch

Heinrich Schick,
Immobiliengeschäft,
Freiburg i. B.

In einer Stadt Mittelbadens (15 000 Einw.) ist ein bedeutendes, nachweislich gut rentables

Manufakturwaren-Geschäft 2.2

in bester Lage der Hauptstraße **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind 40 bis 50 Mille erforderlich.

Offert. unt. Nr. 9886a an die Exped. der „Bad. Presse".

Pony-Verkauf.

Zwei Pony, 4jährig, passende Geschäftspferdchen, werden billig abgegeben. Zu erfragen 17802.3.1

Yorkstraße 25, 1. Stock.

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.**

B39973 **Douglasstr. 30,** part.